SYNLAB AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT
2021

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2021

Inhalt

Seite

Konzernzwischenlagebericht	2
Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	18
Verkürzte Konzern Gesamtergebnisrechnung	19
Verkürzte Konzern Bilanz	20
Verkürzte Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Verkürzte Konzern Kapitalflussrechnung	24
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	59

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Zwischenlagebericht

Grundlagen der Erstellung

Der Zwischenlagebericht wurde für die Gruppe (die SYNLAB AG und ihre Tochtergesellschaften) für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 erstellt.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur Gesamtsumme addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft hat ein internes Performance Management System entwickelt und angemessene Leistungsindikatoren definiert. Detaillierte Wochen- und Monatsberichte sind ein wichtiges Element des internen Management- und Kontrollsystems.

Das Management verwendet finanzielle Leistungsindikatoren, um zu beurteilen, wie erfolgreich es bei der Umsetzung der Strategie ist. Die zentralen Leistungsindikatoren sind das bereinigte Betriebsergebnis (Adjusted Operating Profit; AOP) und das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen.

Diese Kennzahlen liegen auch der Segmentberichterstattung zugrunde.

Überblick Finanzergebnisse

Mio. €	**Q2 2021**	**Veränderung vs. VJ**	**H1 2021**	**Veränderung vs. VJ**
Umsatzerlöse	984,8	*+96 %*	1.923,0	*+96 %*
Betriebsergebnis	257,1	*5,5x*	515,3	*7,2x*
Periodenergebnis (Anteil Muttergesellschaft)	155,1	*+158*	343,2	*+365*
Bereinigtes EBITDA	338,6	*3,1x*	662,7	*3,4x*
Bereinigtes Betriebsergebnis	289,1	*4,4x*	569,4	*5,2x*
Bereinigtes Konzernperiodenergebnis	181,8	*+173*	371,5	*+364*
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten	246	*+249*	428	*+419*

Wichtige Finanzkennzahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021

- Umsatz im H1 2021 bei 1.923 Mio. €, über den Erwartungen
  - Anhaltende hohe SARS-CoV-2-Testvolumina in H1 2021 über den Erwartungen
  - Beschleunigung des zugrunde liegenden organischen Wachstums[1] auf +7,6 % durch Krankenhaus-

[1] Ohne den geschätzten Umsatzbeitrag von SARS-CoV-2 (Umsatz mit Tests abzüglich des Effekts von Umsatzausfällen)

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Outsourcing-Vertrag im Vereinigten Königreich

- Steigerung des bereinigten EBITDA im H1 2021 um den Faktor 3,4 auf 663 Mio. €, bereinigte EBITDA-Marge unterstreicht starken volumenbedingten Hebeleffekt
- Freier Cashflow vor Finanzierungskosten mit einem Rekordwert von 428 Mio.€ im H1 2021 begünstigt deutliche Reduzierung des Verschuldungsgrades auf das 1,4-Fache
- Beschleunigung der M&A mit elf Akquisitionen im H1 2021 (kumulierter Unternehmenswert ca. 44 Mio. €)
- Die Prognose für 2021 wurde am 8. Juli angehoben

Über SYNLAB

Informationen zur Gesellschaft

Die SYNLAB-Gruppe ist ein führender internationaler Anbieter von medizinischen Diagnostikdienstleistungen. SYNLAB bietet die gesamte Bandbreite innovativer und zuverlässiger medizinischer Diagnostik für Patienten, niedergelassene Ärzte, Kliniken und die pharmazeutische Industrie an.
Aufgrund branchenweit höchster Servicestandards ist SYNLAB der bevorzugte Partner für die Diagnostik in der Human- und Veterinärmedizin. Durch kontinuierliche Innovationen medizinischer Diagnostikdienstleistungen trägt die Gruppe zum Wohl von Patienten und Kunden bei.
SYNLAB ist in 36 Ländern auf vier Kontinenten tätig und nimmt in den meisten Märkten eine führende Position ein. Mehr als 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter über 1.200 Mediziner sowie eine Vielzahl weiterer Spezialisten wie Biologen, Chemiker und Labortechniker, tragen jeden Tag zum weltweiten Erfolg der Gruppe bei. SYNLAB führt pro Jahr ca. 500 Millionen Labortests durch und erzielte im Jahr 2020 einen Umsatz von 2,6 Mrd. €.

Geschäftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Laut dem Weltwirtschaftsausblick des IWF vom April 2021 wird für das Jahr 2021 mit einem weltweiten Wachstum von 6 % und mit einem Rückgang auf 4,4 % im Jahr 2022 gerechnet. Dies ist eine Aufwärtskorrektur im Vergleich zum Weltwirtschaftsausblick vom Oktober 2020 und spiegelt „die zusätzliche fiskalische Unterstützung in einigen großen Volkswirtschaften, die erwartete durch die Impfstoffverteilung bedingte Erholung in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 und die weitere Anpassung der Konjunktur an die reduzierte Mobilität“ wider. Das globale gesamtwirtschaftliche Umfeld ist jedoch nach wie vor von hoher Unsicherheit geprägt, wobei die Entwicklung der COVID-19 Pandemie der Hauptfaktor für die Volatilität ist.

Auswirkungen von SARS-CoV-2

Vor diesem Hintergrund arbeitet SYNLAB kontinuierlich und proaktiv mit Gesundheitsbehörden, Regierungen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Sportverbänden in vielen Ländern zusammen und setzt seine diagnostischen Fähigkeiten ein, um den Kampf gegen die COVID-19-Pandemie zu unterstützen.

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Daher wirken sich die SARS-CoV-2-Testvolumina positiv auf die jüngsten Finanzergebnisse von SYNLAB aus und gleichen die negativen Auswirkungen der Pandemie (sinkende Volumina bei nicht lebensnotwendigen medizinischen Tests, Mangel an Arbeitskräften in patientennahen Bereichen, was zur Schließung einiger Blutentnahmestellen führt) mehr als aus.

SYNLAB führte in den ersten sechs Monaten 2021 insgesamt 16,7 Millionen PCR-Tests und Nicht-PCR-Tests durch.

Marktgröße und Marktwachstum

SYNLAB ist in einem großen und wachsenden Markt für diagnostische Tests tätig, der 2019 weltweit auf über 200 Mrd. € geschätzt wurde. Davon entfielen 90 Mrd. € auf die drei Regionen, in denen SYNLAB bereits tätig ist: Europa (62 Mrd. €), Lateinamerika (17 Mrd. €), Naher Osten und Afrika (12 Mrd. €).

Dies umfasst einen Zielmarkt von 15 Mrd. € in den europäischen Kernmärkten der Gruppe sowie einen potenziellen Markt von 13 Mrd. € in Schwellenländern und anderen Märkten bzw. von 4 Mrd. € in neuen Märkten weltweit, die sich aus Präzisionsmedizin, D2C-Angeboten und künstlicher Intelligenz ergeben.

Dieser Zielmarkt wird von 32 Mrd. € im Jahr 2019 voraussichtlich auf rund 41 Mrd. € im Jahr 2025 wachsen (ohne Berücksichtigung der erwarteten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie). Durch COVID-19 wird der Wert des Zielmarktes für diagnostische Tests im Jahr 2021 voraussichtlich um weitere gut 13 Mrd. € zunehmen; anschließend wird der Marktwert Jahr für Jahr schrittweise abnehmen, bis im Jahr 2025 der erwartete Marktwert von 41 Mrd. € durch COVID-19 um zusätzliche 3 Mrd. € erhöht wird. (Quelle: SYNLAB)

Für den europäischen Zielmarkt in den Kernmärkten Frankreich, Deutschland und Italien (sowie in der Schweiz, die zwar nicht zu den Kernmärkten gezählt wird, aber in der zugrunde liegenden Marktstudie mit einbezogen wurde) wird insgesamt mit einem Wachstum von ca. 3 % pro Jahr gerechnet, während die Zielmärkte in Schwellen- und anderen Ländern voraussichtlich um rund 5 % pro Jahr wachsen werden.

Wichtige Marktmerkmale und Eintrittsbarrieren

Bei den Märkten, in denen SYNLAB tätig ist, handelt es sich um stark fragmentierte Märkte, wobei SYNLAB als größter europäische Anbieter von klinischen Labor- und medizinischen Diagnostikdienstleistungen nur etwa 3 % des europäischen Marktes repräsentiert. Der Marktanteil von SYNLAB in Lateinamerika und in der Region Naher Osten und Afrika liegt unter 1 %, jeweils gemessen an den Umsatzerlösen im Jahr 2019.

Der Markt für klinische Labordienstleistungen hat in den letzten Jahren nur eine sehr begrenzte Anzahl von bedeutenden neuen Marktteilnehmern gesehen, was in erster Linie auf Faktoren wie Größenvorteile, regulatorische Anforderungen, erforderliches technisches Know-how und Reputation zurückzuführen ist, die für etablierte Marktteilnehmer von Vorteil sind.

Skaleneffekte sind in vielen Bereichen des Marktes vorhanden, wie zum Beispiel bei der Beschaffung, Logistik, der Testabwicklung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie beim Aufbau und der Pflege von Beziehungen zu Kunden, Aufsichtsbehörden und Kostenträgern. Das Vorhandensein solcher Skaleneffekte kann für größere Marktteilnehmer von Vorteil sein, da sie besser in der Lage sind, von Effizienzvorteilen bei der Beschaffung zu

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

profitieren, indem sie Volumina über verschiedene Labore und Regionen hinweg bündeln, was ihnen hilft, sich an Preissenkungen anzupassen. Ebenso sind größere Marktteilnehmer besser in der Lage, ein integriertes Labormodell zu betreiben, das zentrale Labore in Kombination mit geografisch verteilten Basislaboratorien und Entnahmezentren nutzt.

Zu den regulatorischen Anforderungen und Merkmalen gehören komplexe und unterschiedliche Preisgestaltungs- und Erstattungsrahmenbedingungen, strenge Qualitätsstandards, langfristige Verträge und komplexe Lizenzierungs- und Akkreditierungsverfahren in bestimmten Ländern. Marktteilnehmer, zu denen auch die SYNLAB-Gruppe gehört, die über mehr Erfahrung bezogen auf die nationalen Erstattungsbedingungen verfügen und Beziehungen zu wichtigen Kunden und Lieferanten in bestimmten Regionen aufgebaut haben, genießen Vorteile gegenüber neuen Marktteilnehmern, denen diese Erfahrung fehlt. Darüber hinaus kann die Notwendigkeit, sich an die unterschiedlichen und sich verändernden Markt- und Regulierungslandschaften in den verschiedenen Ländern anzupassen, es für einige Labornetzwerke schwierig machen, ihr Geschäft in neue Regionen zu expandieren, es sei denn durch Übernahmen.

Im ambulanten Arztsegment ist die Kundenfluktuation oft relativ gering, da die Ärzte mit ihren etablierten Laboranbietern zufrieden sind und die klinische Diagnostik in die tägliche klinische Praxis der Ärzte integriert ist. Dies führt häufig zu einer geringen Kundenabwanderung, was für SYNLAB und andere etablierte Marktteilnehmer mit bestehenden Kundenbeziehungen einen Wettbewerbsvorteil darstellt.

Etablierte Marktteilnehmer haben auch Vorteile bei der Gewinnung und Bindung führender wissenschaftlicher Mitarbeiter aufgrund ihrer wissenschaftlichen Reputation und technischen Fähigkeiten, insbesondere bei der Bereitstellung spezialisierter Testdienstleistungen. Darüber hinaus haben sie aufgrund ihrer Größe einen größeren Spielraum, fortschrittliche Technologien und Best Practices in bestimmten spezialisierten Testsegmenten zu identifizieren und einzusetzen.

Der Aufbau eines Rufs als zuverlässiger, hochwertiger Dienstleister ist für neue Marktteilnehmer oft zeitaufwändig und kann auch eine potenzielle Herausforderung beim Aufbau starker Empfehlungsnetzwerke darstellen.

Strategie

SYNLAB beabsichtigt, sein Geschäft auszubauen und seine Position als führender Anbieter von klinischen Labordienstleistungen in Europa zu behaupten, indem es eine auf kundenorientierte medizinische Exzellenz fokussierte Strategie verfolgt, die auf vier Säulen beruht:

1) Überlegene Patienten- und Klinikerfahrung bieten

SYNLAB ist bestrebt, sein medizinisches Fachwissen, den Trend zu mehr Outsourcing durch Krankenhäuser und die Fortschritte in Wissenschaft und Technologie für sich zu nutzen, um weiteres organisches Wachstum zu erzielen.

SYNLAB bekennt sich zu einer Strategie, die auf medizinische Expertise und wissenschaftliche Marktführerschaft ausgerichtet ist und die auf den höchsten Standards von Qualität, Ethik und Zuverlässigkeit basiert. Die Gruppe wird sich weiterhin darauf konzentrieren, ihren Kunden genaue Testergebnisse mit der höchstmöglichen medizinischen Präzision, der kürzest möglichen Durchlaufzeit und der geringstmöglichen Fehlerquote bei der Analyse zu liefern. SYNLAB beabsichtigt außerdem, seine Expertise im medizinischen Bereich weiter auszubauen, indem die Gesellschaft sicherstellt, dass alle Labors weiterhin nach den höchsten europäischen Standards akkreditiert sind, und

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

indem sie die branchenweite Führungsrolle in Bezug auf Selbstkontrolle, Unternehmensführung und Teilnahme an europaweiten wissenschaftlichen Ausschüssen behauptet.

Da einige Gesundheitssysteme unter erheblichem finanziellem Druck stehen, versuchen öffentliche und private Krankenhäuser, Organisationen und andere Gesundheitsdienstleister, ihre Produktivität und die medizinische Qualität ihrer Dienstleistungen zu verbessern, indem sie ineffiziente und untergeordnete Labortätigkeiten an Diagnostik-Experten auslagern. SYNLAB ist gut aufgestellt, um von diesem Trend zu profitieren, da die Gesellschaft das gesamte Spektrum an Outsourcing-Aktivitäten anbietet – angefangen bei Testdienstleistungen bis hin zum vollständigen Outsourcing mit der Übernahme ganzer Teams, insbesondere in Frankreich, Finnland, Deutschland, Portugal, Spanien und im Vereinigten Königreich.

SYNLAB beabsichtigt kontinuierliche Investitionen in Einrichtungen, Technologien und Wissenschaftler. Die Gesellschaft plant, ihre „Exzellenzzentren“ in ihrem gesamten Labornetzwerk zu erhalten und auszubauen, sowohl innerhalb der größeren europäischen Referenzlabore und Zentrallabore als auch bei kleineren Laboren, und in ausgewählte Bereiche wie Patientenschnittstellen zu investieren, um die Kundennähe zu erhöhen und den Kundenservice zu verbessern.

2) Beibehaltung der Konzentration auf operative Exzellenz, indem wir unsere Unternehmensgröße, Kompetenzen und Lieferantenbeziehungen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz einsetzen

SYNLAB beabsichtigt, sein Netzwerk zur Verschlankung seines Laborgeschäfts und seiner administrativen Funktionen einzusetzen. Dabei strebt SYNLAB eine kontinuierliche Senkung der Betriebskosten durch betriebliche Effizienzsteigerungen und die Optimierung von Beschaffungsverträgen an.

Zur Umsetzung hat SYNLAB im Jahr 2017 das „SALIX“-Programm (Scale, Alignment, Leverage, Instruction, X-check) für operative Exzellenz eingeführt, das sich auf drei wichtige Säulen stützt.

Bei der ersten Säule handelt es sich um den Bereich Beschaffung: Nutzung von Skaleneffekten, um direkte und indirekte Kosten einzusparen und dadurch Materialkosten und betriebliche Aufwendungen zu reduzieren. Die zweite Säule ist das SYNLAB Transformation System („STS“), das auf den Grundsätzen von Lean Six Sigma beruht (Automatisierung, Arbeitsplatzgestaltung, Planung und Terminierung, vielseitige Mitarbeiter, Standardisierung, Performance Management). Bei STS handelt es sich um ein Managementsystem zur Unterstützung der Strategie, das als Herzstück für die Förderung der operativen Exzellenz angesehen wird. Die dritte Säule konzentriert sich auf das Labornetzwerk und beinhaltet unter anderem die Optimierung des „Hub-and-Spoke“-Netzwerks. Damit sollen eine herausragende Logistikorganisation sowie zuverlässige technische Dienstleistungen und Wartungsfunktionen sichergestellt werden.

3) Förderung unserer Mitarbeiter durch Befähigung von Mitarbeitern und Mitarbeiterengagement

Um erstklassige Dienstleistungen für Patienten und Kunden bieten zu können, ist SYNLAB auf engagierte und qualifizierte Mitarbeiter angewiesen. Die Mitarbeiter sind die Schnittstelle zu Patienten und Kunden und der Schlüssel zum Erfolg.

Das Engagement der Mitarbeiter mit dem Ziel, die betriebliche Leistungsfähigkeit zu steigern, ist eine der wichtigsten Säulen der SYNLAB-Strategie. Diese Bemühungen spiegeln sich in zwei gruppenweiten Initiativen wider.

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Der „SYNLAB Campus“ ist eine der zentralen Plattformen für die Weiterentwicklung der Mitarbeiter und konzentriert sich auf die Etablierung einer neuen Arbeitsweise, die auf Zusammenarbeit basiert und in der sich die Unternehmenswerte „Leidenschaft, Verantwortung und Kundenorientierung“ widerspiegeln. Das SYNLAB Campus bietet Kurse für die berufliche Weiterbildung sowie Schulungen zur Erweiterung der persönlichen und beruflichen Effektivität und beinhaltet zudem Initiativen auf Ebene der Unternehmensgruppe.

„SYNLAB Dialogue“ ist eine gruppenweite jährliche Umfrage, bei der Mitarbeiter die Chance bekommen, auf anonymer Basis ihre Ansichten der Gesellschaft mitzuteilen. Sie dient als Grundlage für die Verbesserung unserer Mitarbeiter sowie für die Umsetzung kontinuierlicher Verbesserungen, um die Gesellschaft zu einem anerkannten hervorragenden Arbeitsplatz zu machen.

Neben SYNLAB Campus und SYNLAB Dialogue konzentriert sich die Personalstrategie zudem auf die Einführung erfolgreicher Talent- und Nachfolgemanagementprogramme, die Etablierung einer ESG-Unternehmenskultur, die das Engagement für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit unterstreicht, und die Ermöglichung klarer Performance-Management-Prozesse im gesamten Geschäftsbetrieb.

Zu den umgesetzten Programmen gehören die Anerkennung der Leistungen der Mitarbeiter (z. B. durch medizinische Auszeichnungen und Forschungsstipendien), duale Ausbildungsmöglichkeiten und die Schaffung eines Arbeitsumfelds, das Unfälle minimiert.

4) Verfolgung von Wachstumschancen durch effizienten Kapitaleinsatz, Investitionen in den Geschäftsbetrieb und gezielte Akquisitionen in bestehende und neue Märkte

SYNLAB betreibt ein Geschäftsmodell, das mit hohen Cashflows verbunden ist. Von entscheidender Bedeutung dabei ist, dass das Kapital effizient eingesetzt wird, um Wachstumschancen zu nutzen.

Zwischen 2018 und 2020 investierte die Gruppe ca. 250 Mio. € gezielt in den Infrastrukturausbau als Unterstützung ihrer auf operativer Exzellenz basierenden Strategie. Zu den Infrastrukturinvestitionen gehören unter anderem neue Blutentnahmestellen und kommerzielle Aktivitäten, Logistikinfrastruktur, Diagnostikzentren, Verbesserungen bestehender Laboratorien und Blutentnahmestellen, Laborausrüstung, Plattformen für Kundeninteraktion und Endnutzer-Dienste sowie Backoffice und IT. Als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie wurden weitere Investitionen getätigt, um geeignete SARS-CoV-2-Testmöglichkeiten im gesamten Netzwerk zu schaffen.

Dabei setzt SYNLAB seine externe Wachstumsstrategie durch sogenannte Buy-and-Build-Akquisitionen und regionale Plattformen um, mit denen seine Präsenz und Fähigkeiten erweitert werden sollen. Die Zielsetzung der M&A-Strategie ist es, ein Gleichgewicht zwischen den Regionen aufrechtzuerhalten, wobei der Schwerpunkt auf Wachstumsregionen liegt. Mit den erzielten Synergieeinsparungen unterstreicht SYNLAB seine Fähigkeit, Einsparungen zu realisieren, wodurch sich letztendlich die Brutto- und Betriebsmargen verbessern.

In Regionen, in denen SYNLAB bereits vertreten ist, wird sich die Expansionsstrategie auf Akquisitionen konzentrieren, die sich positiv auf die lokalen Netzwerke auswirken und durch Größenvorteile Synergien schaffen.

Zur Verbesserung der regionalen Abdeckung beabsichtigt SYNLAB auch den Erwerb von Laborplattformen innerhalb seiner derzeitigen Märkte, um die Dichte der regionalen Netzwerke zu erhöhen, sowie außerhalb seiner derzeitigen

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Märkte, um seinen Marktanteil zu vergrößern und seine Position in ganz Europa und darüber hinaus weiter zu festigen. Außerdem werden in beiden Fällen jeweils Unternehmen als Ergänzung seines Netzwerks erworben.

Forschung und Entwicklung

Im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 verzeichnete die Gruppe keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsausgaben in ihrem Kerngeschäft, dem Angebot von klinischen Labor- und medizinischen Diagnosedienstleistungen. Im Rahmen der Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 hat die Gruppe jedoch innovative Konzepte für neue, nicht-invasive Testverfahren entwickelt (da viele Menschen einen nasopharyngeal oder oropharyngealen Abstrich als unangenehm oder sogar schmerzhaft empfinden), die entweder auf einer Mundspülung oder auf Speichel basieren. Entwicklungsausgaben fielen bei der Gruppe auch in der Softwareentwicklung an. In diesem Bereich arbeitet sie derzeit an neuen Versionen von Laborinformationssystemen (LIS) und entwickelt zudem eine digitale Plattform, mit der Kundenzugang und Kundeninteraktion unterstützt und erleichtert werden sollen, und passt die Funktionen für das neue konzernweite ERP-System SAP S/4 HANA individuell auf die Unternehmensbedürfnisse an. Die Gruppe hat im Jahr 2020 mit der Erforschung und Entwicklung von Dienstleistungen auf der Grundlage von künstlicher Intelligenz (KI) begonnen. So wurden in Deutschland KI-Lösungen entwickelt, die den Kunden helfen sollen, den Aufwand und die Zeit für die korrekte Ausstellung von Rezepten zu optimieren und zu reduzieren. Diese Erfahrungen werden in der gesamten Gruppe genutzt. Zudem wird SYNLAB in Zukunft weiter an der Entwicklung von Werkzeugen arbeiten, um seine Kunden bezogen auf Testergebnisse besser beraten zu können.

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2021

Überblick

Vereinfachte GuV			
Mio. €	**H1 2021**	**H1 2020**	**Wachstum**
Umsatzerlöse	1.923,0	982,8	*+96 %*
Bruttoergebnis	**1.446,8**	**736,0**	***+97 %***
Bereinigtes EBITDA	**662,7**	**193,0**	***3,4x***
In % vom Umsatz	34,5 %	19,6 %	*+14,8 PP*
Bereinigtes Betriebsergebnis (AOP)	**569,4**	**110,4**	***5,2x***
In % vom Umsatz	29,6 %	11,2 %	*+18,4 PP*
Betriebsergebnis	**515,3**	**71,6**	***7,2x***
Finanzergebnis	(75,4)	(100,0)	*(25 %)*
Aufwendungen für Ertragsteuern	(111,8)	(5,4)	*k. A.*
Bereinigtes Konzernergebnis	**371,5**	**7,5**	***+364***
Anteil der Muttergesellschaft am Konzernergebnis	**343,2**	**(21,5)**	***+365***
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,65	(0,11)	k. A.
Vereinfachte Kapitalflussrechnung			
Mio. €	**H1 2021**	**H1 2020**	**Wachstum**
Operativer Cashflow	523	92	*+431*
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten	428	9	*+419*
Nettoverschuldung und Verschuldungsquote			
Mio. €	**Jun 2021**	**Dez 2020**	**Wachstum**
Nettoverschuldung	1.619	2.235	(615)
Bereinigte Nettoverschuldung	1.632	2.254	(622)
Verschuldungsquote	**1,4x**	**3,3x**	**(1,9x)**

Umsatzentwicklung

Umsatz im H1 2021 um 96 % auf 1.923 Mio. € gesteigert (H1 2020: 983 Mio. €). Das Wachstum war überwiegend organisch und belief sich insgesamt auf 95 %, wobei im Q1 und Q2 2021 jeweils ähnliche Wachstumsraten erzielt wurden.

Im H1 2021 verzeichneten wir anhaltend starke SARS-CoV-2-Testvolumina, wobei der Vorjahresvergleichszeitraum durch erhebliche SARS-CoV-2-bedingte Umsatzausfälle[2] beeinflusst war. Die Testvolumina liegen seit dem Beginn

[2] Umsatzausfälle aufgrund von Lockdown-Maßnahmen wie der Schließung von Blutentnahmestellen oder der Verschiebung nicht lebensnotwendiger medizinischer Behandlungen von Patienten, durch die die normalen Testvolumina vorübergehend abnahmen

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

des Jahres 2021 in allen SYNLABs Regionen auf einem hohen Niveau; so hat SYNLAB 14,5 Millionen PCR-Tests und 2,2 Millionen Nicht-PCR-Tests durchgeführt. Der geschätzte Umsatzbeitrag aus SARS-CoV-2 belief sich im Berichtszeitraum auf ca. 829 Mio. €; dies entspricht Umsatzerlösen in Höhe von 853[3] Mio. € aus Testungen (ca. 124 Mio. € in H1 2020) abzüglich schätzungsweise (24) Mio. € durch Umsatzausfälle ((158) Mio. € in H1 2020). Nahezu sämtliche Umsatzausfälle im H1 2021 waren im Q1 zu verzeichnen.

Ohne SARS-CoV-2-Tests, aber einschließlich des positiven Effekts aus niedrigeren Umsatzausfällen, belief sich das organische Wachstum im H1 2021 insgesamt auf +25 % und im Q2 2021 auf +44 %.

Das zugrunde liegende bereinigte organische Wachstum (ohne Umsatzbeiträge durch SARS-CoV-2-Tests und ohne die positiven Auswirkungen geringerer Umsatzausfälle) betrug im H1 2021 7,6 % und stieg durch den Outsourcing-Vertrag mit den Krankenhäusern im Bezirk South-East London (SEL) im Vereinigten Königreich zum 1. April 2021 im Q2 2021 auf 11,7 %. Ohne den SEL-Beitrag betrug das organische Wachstum im H1 2021 3,6 % und lag damit im langfristigen Zielbereich von 3 %+. Zurückzuführen war der Anstieg unter anderem auf erfolgreiche „For You“-Wachstumsinitiativen.

Ergebnisse

Das Bruttoergebnis stieg im H1 2021 um 97 % auf 1.447 Mio. € (H1 2020: 736 Mio. €), was auf die Optimierung von Beschaffungsverträgen bei Reagenzien für PCR-Tests zurückzuführen war, wodurch sich der verwässernde Effekt solcher Tests auf die Bruttoergebnismarge reduzierte. Die Bruttomarge erhöhte sich gegenüber dem H1 2020 um 30 Basispunkte auf 75,2 %.

Das im H1 2021 ausgewiesene bereinigte EBITDA verbesserte sich um dem Faktor 3,4 auf 663 Mio. € (H1 2020: 193 Mio. €), vergleichbar mit einem bereinigten EBITDA von 679 Mio. € im Gesamtjahr 2020. Das organische Wachstum des bereinigten EBITDA gegenüber dem H1 2020 betrug 468 Mio. €. Ursächlich für diesen Anstieg ist neben dem höheren Bruttoergebnis außerdem die genaue Steuerung des Anstiegs der Personalkosten und der sonstigen operativen Aufwendungen sowie die Produktivitätssteigerungen im Zusammenhang mit dem SALIX-Programm (positiver Effekt von 9,5 Mio. € in H1 2021). Zu diesen Produktivitätssteigerungen gehörten erhebliche Einsparungen im Einkauf, die auf das Projekt zur Neuanschaffung von Laborgrundausstattungen zurückzuführen waren. Der starke volumenbedingte Hebeleffekt führte zu einer Erhöhung der bereinigten EBITDA-Marge auf 34,5 % (19,6 % in H1 2020).

Das bereinigte Betriebsergebnis im H1 2021 erhöhte sich um den Faktor 5,2 auf 569 Mio. € (H1 2020: 110 Mio. €), die Marge stieg signifikant auf 29,6 % (11,2 % in H1 2020), im Vergleich zu 504 Mio. € im Gesamtjahr 2020. Die Abschreibungen (ohne Abschreibung auf Kundenlisten) beliefen sich auf 93 Mio. €, einschließlich der Sonderabschreibung von PCR-Testgeräten und der zusätzlichen Abschreibung von Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem SEL-Vertrag. Alle Segmente verzeichneten eine sehr erhebliche volumenbedingte Margenverbesserung, wobei die Margensteigerung in der Region Nord & Ost durch SARS-CoV-2-Testungs-Verträge in der Region Nord besonders hervorzuheben ist.

Das im H1 2021 ausgewiesene Betriebsergebnis verbesserte sich um dem Faktor 7,2 auf 515 Mio. € (H1 2020: 72 Mio. €). Die gesamten Bereinigungen beliefen sich auf 54 Mio. €, darunter Abschreibungen auf Kundenlisten von 25,1 Mio. €, Kosten in Zusammenhang mit dem Börsengang von 19,5 Mio. € sowie sonstige Bereinigungen, überwiegend in Verbindung mit Akquisitionen, in Höhe von 9,5 Mio. €.

[3] Einschließlich Umsatzerlöse aus Testungen bei erworbenen Unternehmen

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im H1 2021 fiel im Vergleich zu H1 2020 um 25 Mio. € weniger negativ aus und betrug (75) Mio. €. Dieser deutliche Rückgang ist einem Zusammenspiel aus niedrigeren Kreditaufnahmen und niedrigeren Fremdkapitalkosten geschuldet. Die durchschnittlichen Fremdkapitalkosten von SYNLAB fielen von 4,2 % im H1 2020 auf 2,5 % im H1 2021. Im Verlauf des H2 2021 wird mit einer weiteren Reduzierung auf ca. 2,0 % gerechnet.

Ertragsteuern

Der Ertragssteueraufwand belief sich im H1 2021 auf 112 Mio. € (H1 2020: 5 Mio. €). Der effektive Steuersatz lag wegen der Berücksichtigung steuerlicher Verlustvorträge mit 25 % unter dem Regelsteuersatz von 28 %. Der gegenüber der vorangegangenen Periode gesteigerte absolute Steueraufwand ist auf den positiven Geschäftsverlauf zurückzuführen.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Im H1 2021 belief sich der Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens auf 343 Mio. € (H1 2020: (21) Mio. €). Der Verkauf des restlichen A&S-Geschäfts, das als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche klassifiziert war, wirkte sich mit 17,9 Mio. € positiv auf den Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens aus.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,65 €[4].

Cashflow

Der operative Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich im H1 2021 wesentlich auf 523 Mio. €, was auf das Gewinnwachstum zurückzuführen war. Gegenläufig wirkten die negativen Auswirkungen der SARS-CoV-2-Testungen auf das Umlaufvermögen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2021 verbesserte sich jedoch die Forderungslaufzeit (Days Sales Outstanding; DSO) 61 Tage, verglichen mit 67 Tagen am Ende des ersten Halbjahres 2020 (bzw. 63 Tage per Ende H1 2019, dem Niveau vor Pandemie).

Die Gesamtinvestitionen, einschließlich Leasing und damit verbundener Zinszahlungen, beliefen sich im H1 2021 auf 95 Mio. € (H1 2020: 84 Mio. €). Das entspricht einer Investitionsquote von 4,9 % im H1 2021 (H1 2020: 8,5 %). Darin enthalten sind Investitionen im Zusammenhang mit COVID-19 in Höhe von 5,1 Mio. €.

Trotz des absoluten Anstiegs der Gesamtinvestitionen führte der hohe operative Cashflow zu einem freien Cashflow vor Finanzierungskosten in Rekordhöhe von 428 Mio. €. Die Cash-Conversion-Rate (freier Cashflow vor Finanzierungskosten/bereinigtes EBITDA) betrug 65 %.

Vermögenslage

Neben den Nettoerträgen des Börsengangs in Höhe von 394 Mio. € eröffnete der starke Zahlungsmittelzufluss im H1 2021 für SYNLAB die Möglichkeit zur weiteren organischen Entschuldung. Ende Juni 2021 belief sich die bereinigte Nettoverschuldung auf 1.632 Mio. €, nach 2.254 Mio. € per Ende Dezember 2020. Der Verschuldungsgrad[5] sank von 3,3x zum Ende des Jahres 2020 auf 1,4x, den niedrigsten Stand seit Gründung der SYNLAB-Gruppe. Im August 2021 begann SYNLAB mit der vorzeitigen Rückzahlung eines 75-Mio. €-Darlehens mit einer Fälligkeit im Jahr 2026.

[4] Bei einem gewichteten Durchschnitt der ausstehenden Aktien von 207.901.234.

[5] Nettofinanzverbindlichkeiten/bereinigtes Pro-forma-EBITDA im laufenden Jahr

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Nach Segmenten

FRANKREICH (23 % des Konzernumsatzes im H1 2021)

Mio. €	Q2 2021	Q2 2020	Wachstum	H1 2021	H1 2020	Wachstum
Umsatzerlöse	213,0	118,0	*80 %*	441,6	236,0	*87 %*
Bereinigtes Betriebsergebnis	46,8	20,6	*2,3-fach*	116,7	40,7	*2,9-fach*
Bereinigte Betriebsergebnismarge	22,0 %	17,4 %	*+4,5 PP*	26,4 %	17,3 %	*+9,2 PP*

Die Umsatzerlöse in Frankreich erhöhten sich im H1 2021 um 87 % auf 442 Mio. €, nach 236 Mio. € im H1 2020.

Das organische Wachstum belief sich auf 85 % und war auf folgende Treiber zurückzuführen:

- anhaltend starke Umsatzerlöse aus SARS-CoV-2-Tests und keine wesentlichen Umsatzausfälle seit Jahresbeginn im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, der durch einen wesentlichen Effekt aus Umsatzausfällen belastet war;

- zugrunde liegendes organisches Wachstum von 0,4 %: solides Volumenwachstum wurde teilweise durch eine Preisreduzierung kompensiert, welche gemäß dem Dreijahresvertrag mit den französischen Gesundheitsbehörden ab dem Q2 2021 zum Tragen kam. SYNLAB setzte die Implementierung seiner „For You“-Wachstumsinitiative, vor allem im Bereich der Optimierung des Netzwerks von Blutentnahmestellen (BCPs), weiter fort.

Das bereinigte Betriebsergebnis betrug 117 Mio. €, was einer Marge von 26,4 % (+9,2 %-Punkte ggü. H1 2020) entspricht und die starken Skaleneffekte des Geschäfts widerspiegelt.

Im ersten Halbjahr 2021 vollzog SYNLAB in Frankreich drei Akquisitionen, auf die ein annualisierter Gesamtumsatz von ca. 14 Mio. € entfällt.

DEUTSCHLAND (19 % des Konzernumsatzes)

Mio. €	Q2 2021	Q2 2020	Wachstum	H1 2021	H1 2020	Wachstum
Umsatzerlöse	188,4	121,4	*55 %*	367,2	234,3	*57 %*
Bereinigtes Betriebsergebnis	49,6	14,3	*3,5-fach*	96,0	20,8	*4,6-fach*
Bereinigte Betriebsergebnismarge	26,3 %	11,8 %	*+14,5 PP*	26,1 %	8,9 %	*+17,2 PP*

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Die Umsatzerlöse in Deutschland erhöhten sich im H1 2021 um 57 % auf 367 Mio. €, nach 234 Mio. € im H1 2020:

- anhaltend starke Umsatzerlöse aus SARS-CoV-2-Tests, bei einem geringfügigen negativen Effekt aus Umsatzausfällen seit Jahresbeginn. SYNLAB nahm aktiv an der Bekämpfung von COVID-19 teil und war führend bei Testungen von Virusvarianten (Sequenzierung) und innovativen Lösungen für PCR-Massentests, beispielsweise an Schulen;

- zugrunde liegendes organisches Wachstum von 2,9 %, zurückzuführen auf hohe Volumen im Q2 2021 und Aufholeffekte nach dem gedämpften Wachstum im Q1 2021 zurückzuführen war.

Das bereinigte Betriebsergebnis betrug 96 Mio. €, was einer Marge von 26,1 % (+17,2 %-Punkte ggü. H1 2020) entspricht. Dieser deutliche Anstieg spiegelt die starken Skaleneffekte des Geschäfts wider.

SYNLAB vollzog im ersten Halbjahr 2021 eine Akquisition, auf die ein annualisierter Gesamtumsatz von ca. 2 Mio. € entfällt.

Süd (28 % des Konzernumsatzes)

Mio. €	Q2 2021	Q2 2020	Wachstum	H1 2021	H1 2020	Wachstum
Umsatzerlöse	281,2	163,3	*72 %*	545,5	306,2	*78 %*
Bereinigtes Betriebsergebnis	75,5	21,4	*3,5-fach*	139,2	30,6	*4,5-fach*
Bereinigte Betriebsergebnismarge	26,8 %	13,1 %	*+13,8 PP*	25,5 %	10,0 %	*+15,5 PP*

Die Umsatzerlöse im Segment Süd erhöhten sich im H1 2021 um 78 % auf 545 Mio. €, nach 306 Mio. € im H1 2020.

Das organische Wachstum belief sich auf 77 % und war auf folgende Treiber zurückzuführen:

- starke Umsatzerlöse aus SARS-CoV-2-Tests, die im Quartalsvergleich zulegten; dabei verringerte sich der auf Lateinamerika (LATAM) begrenzte negative Effekt aus Umsatzausfällen im Q2 2021 erheblich,

- zugrunde liegendes organisches Wachstum von 5,5 %. Dabei erzielten die Länder der Region ohne die Schweiz (86 % der Umsatzerlöse der Region Süd) ein durchschnittliches Wachstum von 8,3 %. Die Umsätze in der Schweiz (14 % des Umsatzes im Segment Süd) wurden im Dezember 2020 von Preisreduzierungen und Übergangseffekten bei der Kundenabwanderung aus dem Jahr 2020 beeinflusst, deren Wirkung jetzt nachlässt. In den anderen Ländern verzeichnete die Gruppe ein Volumenwachstum sowie stabile Preise. Außerdem wirkten sich im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Eröffnung neuer Blutentnahmestellen (BCPs) die „For You“-Wachstumsinitiativen positiv aus. Auf der Iberischen Halbinsel (31 % der Umsatzerlöse im Segment Süd) wurde ein zugrunde liegendes organisches Wachstum im niedrigen einstelligen Bereich erzielt, während die Regionen Lateinamerika (16 % der Umsatzerlöse im Segment Süd) und Italien (39 % der Umsatzerlöse im Segment Süd) jeweils Wachstumsraten im hohen einstelligen bis zweistelligen Bereich erreichten.

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Das bereinigte Betriebsergebnis betrug 139 Mio. €, was einer Marge von 25,5 % (+15,5 %-Punkte ggü. H1 2020) entspricht. Die Margen erhöhten sich in allen Regionen, was die starken Skaleneffekte des Geschäfts widerspiegelt.

Im ersten Halbjahr 2021 vollzog SYNLAB im Segment Süd sechs Akquisitionen (vier in Italien, eine in Spanien und eine in Kolumbien), auf die ein annualisierter Gesamtumsatz von ca. 6 Mio. € entfällt.

NORD & OST (30 % des Konzernumsatzes)

Mio. €	Q2 2021	Q2 2020	Wachstum	H1 2021	H1 2020	Wachstum
Umsatzerlöse	302,2	100,5	*x3,0*	568,8	206,3	*x2,8*
Bereinigtes Betriebsergebnis	117,3	8,7	*13,5-fach*	217,5	18,2	*11,9-fach*
Bereinigte Betriebsergebnismarge	38,8 %	8,7 %	*+30,2 PP*	38,2 %	8,8 %	*+29,4 PP*

Das Segment Nord & Ost verzeichnete das höchste Wachstum im H1 2021. Die Umsatzerlöse stiegen um 176 % auf 569 Mio. €, nach 206 Mio. € im H1 2020.

Das organische Wachstum belief sich auf 176 % und war auf folgende Treiber zurückzuführen:

- anhaltend starke Umsatzerlöse aus SARS-CoV-2-Tests, einschließlich eines wesentlichen Umsatzbeitrags aus kurzfristigen Verträgen in Nordeuropa, des zusätzlichen Volumens aus dem SEL-Vertrag sowie eines geringeren Effekts aus Umsatzausfällen;

- zugrunde liegendes organisches Wachstum von 24,8 %, gestützt durch das Vereinigte Königreich (20 % des Umsatzes), wo die Umsätze im Q2 aufgrund des SEL-Vertrags vom 1. April 2021 im dreistelligen Prozentbereich zulegten. Ohne SEL betrug das zugrunde liegende organische Umsatzwachstum im H1 2021 6,9 % und war auf Volumenwachstum, einem positiven Preiseffekt und spezifische „For You"-Wachstumsinitiativen zurückzuführen, wie zum Beispiel den Rollout der elektronischen Bestellung für neue Nutzer in Österreich und die Eröffnung neuer BCPs in Belgien.

Das bereinigte Betriebsergebnis betrug 218 Mio. €, was einer Marge von 38,2 % (+29,4 %-Punkte ggü. H1 2020) entspricht. Diese starke Margenverbesserung spiegelte kräftige Skaleneffekte wider. Weitere positive Effekte ergaben sich aus kurzfristigen Verträgen über SARS-CoV-2-Tests in Nordeuropa.

Im Q2 2021 verlängerten SYNLAB und der Krankenhausbezirk von Helsinki und Uusimaa einen Vertrag über umfangreiche PCR-Testungen auf SARS-CoV-2 in Finnland. Der neue Vertrag beginnt im August 2021. Der jährliche Vertragsumsatz wird auf 50 Mio. € geschätzt, der Mindestumsatz liegt bei ca. 35 Mio. €.

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2021 waren bei SYNLAB ca. 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) in einem Netzwerk aus 450 Labors und mehr als 1.600 Blutentnahmestellen beschäftigt.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikolage von SYNLAB hat sich seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2020, der auf der Internetseite der Gesellschaft abrufbar ist, nicht wesentlich verändert.

Insbesondere ist derzeit kein Risiko im Sinne des § 91 Abs. 2 AktG erkennbar, das den Fortbestand des SYNLAB-Konzerns gefährden könnte.

Eine ausführliche Darstellung der Risikofaktoren von SYNLAB findet sich im Kapitel "Prognose-, Chancen- und Risikobericht" des Jahresfinanzberichts 2020 der Gesellschaft, der auf der Internetseite der Gesellschaft abrufbar ist.

Ausblick der Gesellschaft

SYNLAB ist gut aufgestellt, um vom wachsenden Markt für klinische Labor- und medizinische Diagnostikdienstleistungen in Europa zu profitieren. Dieser zeichnet sich durch vorteilhafte strukturelle Trends aus, darunter eine alternde Bevölkerung, das zunehmende Auftreten chronischer Erkrankungen, eine wachsende Konzentration auf die Krankheitsprävention, die zunehmende Auslagerung von klinischen Labortests durch Krankenhäuser und ein zusätzlicher Bedarf an fortschrittlichen Tests. Außerdem nimmt SYNLAB eine führende Rolle im Kampf gegen die COVID-19-Pandemie ein. Die Gesellschaft arbeitet dabei eng mit den zuständigen Behörden zusammen und setzt ihre diagnostischen Fähigkeiten ein, um Gesundheitsbehörden, Regierungen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Sportverbände in vielen Ländern zu unterstützen.

SYNLAB ist ein Vorreiter für den Konsolidierungstrend auf dem europäischen Markt für klinische Labors. Die Expansionsstrategie der Gesellschaft konzentriert sich auf die Anpassung an die lokalen Marktgegebenheiten und nutzt gleichzeitig die Stärke ihrer europaweiten Supportfunktionen. Die Marktposition von SYNLAB und die Größe seines Labornetzwerkes ermöglichen es außerdem, von günstigen Beschaffungskonditionen bei Lieferanten zu profitieren, unter anderem von gruppenweiten, paneuropäischen Rahmenlieferverträgen für Reagenzien und Geräte. Wesentliche Teile des europäischen Marktes für klinische Labor- und medizinische Diagnostikdienstleistungen sind nach wie vor fragmentiert, was weitere bedeutende Chancen für eine kontinuierliche Expansion bietet. SYNLAB setzt seine Expansion auch außerhalb Europas, mit Fokus auf aufstrebende Märkte in Lateinamerika, Afrika und Asien, fort.

Anhebung der Prognose für das Geschäftsjahr 2021 am 8. Juli 2021

Die Gruppe rechnet für das Geschäftsjahr 2021 mit Umsatzerlösen in einer Bandbreite von 3,2–3,3 Mrd. € (vorher: „Umsatzmarke von 3 Mrd. € komfortabel übertroffen“); das Gesamtwachstum wird voraussichtlich in einer Spanne von 22–25 % (vorher: ca. 17 %) gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 liegen.

Das bereinigte EBITDA für das Geschäftsjahr 2021 wird voraussichtlich 925 Mio. € übertreffen (neue Prognose), verglichen mit 679 Mio. € im Geschäftsjahr 2020.

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Der freie Cashflow vor Finanzierungskosten und M&A-Aktivitäten im Geschäftsjahr 2021 wird voraussichtlich bei über 500 Mio. € liegen (vorher: 300–350 Mio. €), verglichen mit 272 Mio. € im Geschäftsjahr 2020.

Entwicklung H2 2021

Nach den anhaltend starken Beiträgen aus SARS-CoV-2-Testungen im H1 2021, die über den Erwartungen lagen, legt SYNLAB seiner aktualisierten Prognose für das Geschäftsjahr 2021 die Annahme einer schrittweisen Reduzierung des hohen Testaufkommens im H2 2020 zugrunde. Für den Fall, dass die insbesondere von Virusvarianten getriebenen Trends anhalten, übertreffen die Umsatz- und Wachstumswerte von SYNLAB aber wahrscheinlich den jeweiligen Prognosebereich.

SYNLAB wird sich auch angesichts starken SARS-CoV-2-Testaufkommens weiterhin der Steigerung des zugrunde liegenden organischen Wachstums sowie der Durchführung von M&A-Aktivitäten widmen.

Mittelfristige Prognose der Finanzergebnisse

Mittelfristig plant SYNLAB, sein Wachstumsprofil beizubehalten, und strebt ausgehend vom Umsatzniveau im Jahr 2019 ein Gesamtwachstum von rund 10 % pro Jahr, einschließlich eines organischen Umsatzwachstums von mehr als 3 % pro Jahr, sowie eine bereinigte EBITDA-Marge von rund 23 % an.

SYNLAB plant zudem mittelfristig mit Ausgaben für Akquisitionen in Höhe von ca. 200 Mio. € pro Jahr.

Mittelfristig strebt SYNLAB darüber hinaus einen nachhaltigen Verschuldungsgrad (Nettofinanzverbindlichkeiten/bereinigtes EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen) von unter 3,0x an.

Nachtragsbericht

Informationen zu wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag finden Sie unter Anmerkung 19 im Anhang.

Am 26. Juli 2021 schloss SYNLAB die Übernahme von Gruppo Tronchet mit Sitz in Italien ab. Mit einem Umsatz von 22 Mio. € im Jahr 2020 und einem dichten Netz von 17 patientenorientierten Gesundheitszentren in Bologna und Umgebung ist Gruppo Tronchet ein langjähriger und wichtiger Gesundheitsdienstleister in der Region Emilia-Romagna. Neben Diagnostik ist die Gruppo Tronchet auf Hausbesuche, Physiotherapie und Rehabilitation sowie berufliche Heilfürsorge spezialisiert. Die stark ausgeprägte regionale Präsenz von Gruppo Tronchet und sein integriertes Serviceportfolio machen SYNLAB zum führenden Heilfürsorge-Anbieter in der Region Emilia-Romagna und stärken die führende Position des Unternehmens in Italien.

Einschließlich Gruppo Tronchet, hat SYNLAB seit Beginn des Jahres zwölf Übernahmetransaktionen mit einem Gesamtfirmenwert von ca. 108 Mio. € durchgeführt.

Darüber hinaus hat SYNLAB am 2. August eine Einigung mit Medica Sur hinsichtlich der vollständigen Übernahme einer führenden Labor-Plattform in Mexiko erzielt. Die Transaktion wird voraussichtlich im Q4 2021 vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden abgeschlossen. SYNLAB würde damit ein dichtes Netz von über 100 Diagnostik-Servicepunkten im Gebiet von Mexiko-Stadt und Puebla übernehmen, das im Jahr 2020 einschließlich COVID-19-Tests einen Umsatz von 1,3 Mrd. MXP (55 Mio. €) erzielte. Nach Abschluss der Transaktion verfügt

Konzernzwischenlagebericht

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

SYNLAB über eine starke Plattform für den weiterführenden Ausbau seiner Position in diesem wichtigen mittelamerikanischen Markt und für die Stärkung seines erfolgreichen Lateinamerika-Geschäfts.

Im August begann SYNLAB mit der vorzeitigen Rückzahlung eines 75-Mio.-€-Darlehens mit einer Fälligkeit im Jahr 2026.

Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung
Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

		1. Januar bis 30 Juni	
		2021	2020 *
Fortgeführte Geschäftsbereiche	**Anhang**	**T€**	**T€**
Umsatzerlöse	5	**1.923.038**	**982.768**
Materialaufwand		(476.250)	(246.781)
Personalaufwand		(550.608)	(393.418)
Sonstige betriebliche Erträge		15.147	8.696
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(249.362)	(160.389)
Abschreibungen		(118.433)	(108.342)
Operativer Gewinn vor Akquisition, Restrukturierung und Wertberichtigung des Anlagevermögens		**543.532**	**82.534**
Restrukturierung und sonstige wesentliche Aufwendungen	6	(22.894)	(12.274)
Erträge/(Aufwendungen) aus Merger&Acquisition-Tätigkeit	6	(5.362)	1.331
Ergebnis der geschäftlichen Betriebstätigkeit		**515.276**	**71.591**
Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern		(1.502)	(22)
Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen		34	11.069
Finanzerträge	7	18.553	10.380
Finanzaufwendungen	7	(93.964)	(110.332)
Ergebnis vor Steuern		**438.397**	**(17.314)**
Ertragsteuern	8	(111.764)	(5.406)
Ergebnis für die Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen		**326.633**	**(22.720)**
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche			
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	3.3	17.868	2.160
Konzernperiodenergebnis		**344.501**	**(20.560)**
Ergebnisanteil der Minderheitsgesellschafter		1.255	899
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens		343.246	(21.459)
Konzernperiodenergebnis		**344.501**	**(20.560)**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		1,65	(0,11)
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		1,65	(0,11)

** Anpassung zur Berücksichtigung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche des Konzerns gemäß IFRS 5 - siehe Anmerkung 3.3.*

Verkürzte Konzern Gesamtergebnisrechnung
Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

	Anhang	1. Januar bis 30 Juni 2021	2020
		T€	T€
Konzernperiodenergebnis		**344.501**	**(20.560)**
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer		3.671	1.461
Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer		(612)	(258)
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (a)		**3.059**	**1.203**
Währungsumrechnungsdifferenzen		6.892	(2.693)
Umgliederung der Währungsumrechnungsdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung		-	(2.489)
Sonstige erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste		-	(204)
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (b)		**6.892**	**(2.693)**
Gesamtsumme der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (a) + (b)		**9.951**	**(1.490)**
Konzern-Gesamtergebnis		**354.452**	**(22.050)**
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens		353.114	(22.804)
Anteil der Minderheitsgesellschafter		1.338	754
Konzern-Gesamtergebnis		**354.452**	**(22.050)**

Verkürzte Konzernbilanz
1. Januar bis 30 Juni 2021

	Anhang	Zum 30. Juni 2021 T€	Zum 31. Dezember 2020 T€
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	10	2.254.798	2.212.128
Immaterielle Vermögenswerte	11	716.155	715.380
Sachanlagen		226.970	217.069
Nutzungsrechte	12	494.012	401.109
At-Equity-bilanzierte Anteile		4.605	4.574
Sonstige langfristige Vermögenswerte		41.246	38.611
Latente Steueransprüche		31.074	29.017
Summe der langfristigen Vermögenswerte		**3.768.860**	**3.617.888**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	9	115.427	149.055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	586.080	534.910
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		120.562	72.194
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		659.165	904.900
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3.3	-	4.242
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte		**1.481.234**	**1.665.301**
Summe Aktiva		**5.250.094**	**5.283.189**

Verkürzte Konzernbilanz
1. Januar bis 30 Juni 2021

	Anhang	Zum 30. Juni 2021 T€	Zum 31. Dezember 2020 T€
PASSIVA			
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	18	222.222	134.388
Kapitalrücklage	18	3.788.812	1.523.590
Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen	18	(1.556)	(8.365)
Bilanzverlust	18	(2.055.438)	(443.973)
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter		**1.954.040**	**1.205.640**
Anteile anderer Gesellschafter		**(1.682)**	**(2.088)**
Summe Eigenkapital		**1.952.358**	**1.203.552**
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	14	1.728.006	2.680.895
Leasingverbindlichkeiten	14	433.125	338.166
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer		45.602	47.806
Rückstellungen	15	2.455	2.458
Vertragsverbindlichkeiten		7.518	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	16	52.986	27.191
Latente Steuerschulden		171.005	171.638
Summe langfristige Schulden		**2.440.697**	**3.268.154**
Finanzverbindlichkeiten	14	21.622	36.750
Leasingverbindlichkeiten	14	95.811	83.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	340.274	386.523
Vertragsverbindlichkeiten		5.292	22.935
Rückstellungen	15	10.639	6.440
Ertragsteuerverbindlichkeiten		113.572	48.326
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		269.829	224.449
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3.3	-	2.315

Verkürzte Konzernbilanz
1. Januar bis 30 Juni 2021

Summe kurzfristige Schulden	**857.039**	**811.483**
Summe Schulden	**3.297.736**	**4.079.637**
Summe Passiva	**5.250.094**	**5.283.189**

Verkürzte Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Januar bis 30 Juni 2021

	Gez. Kapital	Kapital-rücklage	Kumulierte Währungs-umrechnungs-differenzen	Bilanz-verlust	Gesamt	Anteile ohne beherrschen-den Einfluss	Eigen-Kapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 1. Januar 2021	**134.388**	**1.523.590**	**(8.365)**	**(443.973)**	**1.205.640**	**(2.088)**	**1.203.552**
Konzernperiodenergebnis	-	-	-	343.246	343.246	1.255	344.501
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	6.809	3.059	9.868	83	9.951
Gesamtergebnis	**-**	**-**	**6.809**	**346.305**	**353.114**	**1.338**	**354.452**
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital verbucht werden							
Ausgabe vom Eigenkapital	222.222	3.776.928	-	-	3.999.150	-	3.999.150
Kapitalreorganisation	(134.388)	(1.506.455)	-	(1.958.255)	(3.599.098)	-	(3.599.098)
Eigenkapitalbeschaffungskosten	-	(6.000)	-	-	(6.000)	-	(6.000)
Akquisition von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	485	485	(928)	(443)
Verbuchung im Eigenkapital für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Aktienoptionen)	-	749	-	-	749	-	749
Dividenden	-	-	-	-	-	(4)	(4)
Stand zum 30. Juni 2021	**222.222**	**3.788.812**	**(1.556)**	**(2.055.438)**	**1.954.040**	**(1.682)**	**1.952.358**

	Gez. Kapital	Kapital-rücklage	Kumulierte Währungs-umrechnungs-differenzen	Bilanz-verlust	Gesamt	Anteile ohne beherrschen-den Einfluss	Eigen-Kapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 1. Januar 2020	**134.388**	**1.519.640**	**(6.219)**	**(698.611)**	**949.198**	**(1.737)**	**947.461**
Konzernperiodenergebnis	-	-	-	(21.458)	(21.458)	898	(20.560)
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	(2.547)	1.201	(1.346)	(144)	(1.490)
Gesamtergebnis	**-**	**-**	**(2.547)**	**(20.257)**	**(22.804)**	**754**	**(22.050)**
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital verbucht werden							
Akquisition von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	(104)	(104)	-	(104)
Verbuchung im Eigenkapital für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Aktienoptionen)	-	2.076	-	-	2.076	-	2.076
Dividenden	-	-	-	-	-	(1.273)	(1.273)
Stand zum 30. Juni 2020	**134.388**	**1.521.716**	**(8.766)**	**(718.972)**	**928.366**	**(2.256)**	**926.110**

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung
1. Januar bis 30 Juni 2021

	Anhang	1. Januar bis 30 Juni 2021 T €	2020 * T €
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		**515.276**	**71.591**
Abschreibungen		118.432	108.345
Veränderung von Rückstellungen		705	635
Verlust (Einkommen) aus dem Abgang von Anlagevermögen		269	(85)
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen		24.537	860
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		**659.219**	**181.346**
Bestandsveränderung Vorräte		41.582	(37.678)
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(49.719)	(60.057)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(63.524)	10.408
Veränderung des sonstigen Nettoumlaufvermögens		(10.703)	10.563
Gezahlte Ertragsteuer		(54.143)	(12.412)
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche		*522.712*	*92.170*
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche		*1.021*	*22.947*
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (A)		**523.733**	**115.117**
	-		
Auszahlung für Unternehmenserwerbe, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	3	(45.418)	(5.833)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen		(48.509)	(30.564)
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel		4.517	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen		462	1.015
Auszahlungen für sonstige langfristige Vermögenswerte		(49)	(168)
Einzahlungen aus sonstigen langfristigen Vermögenswerten		12	207
Erhaltene Zinsen		401	418
Nettozahlungsmittel aus dem Abgang von Kapitalanlagen		80	11.135
Erhaltene Dividenden		290	286
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereiche		*(88.214)*	*(23.504)*
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Geschäftsbereiche		*(1)*	*(3.213)*
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)		**(88.215)**	**(26.717)**

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung
1. Januar bis 30 Juni 2021

	Anhang	1. Januar bis 30 Juni 2021 T €	2020 * T €
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		394.050	-
Gezahlte Zinsen		(73.571)	(67.660)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	14	730.833	1.060.502
Rückzahlung von Darlehen	14	(1.694.689)	(848.092)
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	14	(40.099)	(47.294)
Gezahlte Dividenden und andere Zahlungen an Minderheitsgesellschafter		(1.190)	(2.419)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereiche		(684.666)	95.037
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Geschäftsbereiche		(22)	(4.647)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)		**(684.688)**	**90.390**
SUMME Cashflows (A+B+C)		**(249.170)**	**178.790**
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode		**904.707**	**238.580**
Wechselkursveränderungen		267	(3.493)
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		3.209	-
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		659.013	413.877
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELFONDS		**(245.694)**	**175.297**

** Anpassung zur Berücksichtigung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche des Konzerns gemäß IFRS 5 - siehe Anmerkung 3.3.*

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

1. Erstellendes Unternehmen

Dieser Konzernabschluss wurde von der SYNLAB AG (im Folgenden: "die Gesellschaft"), der obersten Muttergesellschaft des SYNLAB Konzerns, aufgestellt. Der Konzernabschluss zum und für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 konsolidiert die Abschlüsse der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen (zusammen "Konzern" und einzeln "Konzernunternehmen") und schließt die Anteile des Konzerns an assoziierten Unternehmen ein.

Die SYNLAB-Gruppe ist der größte private europäische Anbieter von medizinischen Diagnosedienstleistungen, der hauptsächlich im Bereich klinischer Diagnosetests und Screening-Dienstleistungen tätig ist. Die Gruppe, die ihren Sitz in Deutschland hat, beschäftigt ca. 23.000 Mitarbeiter und verfügt über ein europaweites Netzwerk in 36 Ländern. Die Gruppe ist derzeit in Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Estland, Finnland, Frankreich, Ghana, Vereinigtes Königreich, Irland, Italien, Kolumbien, Kroatien, Mexiko, Nigeria, Nordmazedonien, Österreich, Panama, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Vereinigte Arabische Emirate. und Zypern tätig.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der SYNLAB AG am 27. April 2021 wurde das Grundkapital der Gesellschaft im Wege einer Sachkapitalerhöhung erhöht. Die Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister wurde am 28. April 2021 wirksam. Im Rahmen dieser Transaktion wurden die Anteile der SYNLAB Limited, London, Großbritannien, in die SYNLAB AG eingebracht. Die SYNLAB Limited ist eine in Großbritannien nach dem Companies Act gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ist unter der Nummer 09630775 (England und Wales) eingetragen. Sie hat ihren Sitz in Francis House, 9 Kings Head Yard, London, SE1 1NA, Vereinigtes Königreich. Mit dieser Transaktion wurde die SYNLAB AG die neue Muttergesellschaft des SYNLAB-Konzerns.

Zum Zeitpunkt der Einbringung verfügte die SYNLAB AG über kein eigenes Geschäft oder Geschäftsbetrieb. Zudem waren die Aktionäre der SYNLAB AG identisch mit den Aktionären bei der SYNLAB Limited zuvor. Daher war diese Transaktion eine Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung (IFRS 3.2(c)) und IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse ist nicht anwendbar. Die Transaktion ist als reine Kapitalreorganisation im Sinne der IFRS-Rechnungslegung zu klassifizieren und es ist der Predecessor Approach anzuwenden. Diesem Ansatz folgend bildet der SYNLAB Limited Konzernabschluss 2020 den Vergleichsabschluss für den SYNLAB AG Konzernabschluss 2021. Der SYNLAB Limited Konzernabschluss steht Ihnen auf der Website des Companies House zur Verfügung (https://find-and-update.company-information.service.gov.uk/company/09630775/filing-history).

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

2. Grundsätze der Erstellung

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht exakt zur Gesamtsumme addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln.

Der Halbjahresfinanzbericht und der Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2021 wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurden sie gemäß § 317 HGB geprüft.

2.1 Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards, wie vom IASB herausgegeben und von der EU übernommen, erstellt.

Die bei der Erstellung des verkürzten, konsolidierten Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses der SYNLAB Limited für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 angewandt wurden. Die folgenden neuen Anpassungen, Interpretationen und Standards wurden zum 30. Juni 2021 erstmalig angewendet:

Inkrafttreten der Änderungen der IBOR-Reform Phase 2 .- Am 27. August 2020 veröffentlichte das IASB „Interest Rate Benchmark Reform — Phase 2 (Amendments to IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16)“ mit Änderungen zur Behandlung von Fragen, die sich auf die Finanzberichterstattung nach der Reform einer Zinssatz-Benchmark auswirken können, einschließlich deren Ersetzung durch alternative Benchmark-Sätze. Die Änderungen sind für die Berichtsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen.

2.2 Informationen, die für die Erstellung des verkürzten, konsolidierten Zwischenabschlusses relevant sind

2.2.1 Saisonalität der Geschäftstätigkeit

Der Umsatz, das Betriebsergebnis vor Akquisitions- und Umstrukturierungskosten sowie alle betrieblichen Kennzahlen unterliegen saisonalen Schwankungen, beispielsweise durch Urlaubszeiten und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Tätigkeit in bestimmten Laboren sowie durch die Folgen von eventuellen ungünstigen Witterungsbedingungen während der Wintermonate.

Daher sind die Ergebnisse für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2021 nicht notwendigerweise repräsentativ für die Ergebnisse, die für das Gesamtjahr 2021 erwartet werden können.

2.2.2 Einsatz von Schätzungen und Annahmen

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten, konsolidierten Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 müssen Annahmen, Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, die sich auf die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auf die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden, von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses sowie auf die Höhe der Erträge und Aufwendungen auswirken. Die wichtigsten Bereiche für Annahmen und Schätzungen sind:

- Konsolidierungskreis
- Nutzungsrechte
- Umsatzabgrenzung
- Immaterielle Vermögenswerte

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

- Umstrukturierung und Rechtsstreitigkeiten
- Latente Steuern
- Firmenwert einschließlich bedingte Kaufpreiszahlung/Gegenleistung und Wertberichtigungen

Sofern nicht anders angegeben, wurden Schätzungen und Annahmen auf denselben Grundlagen vorgenommen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses der SYNLAB Limited für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020.

2.3 Funktionale und Darstellungswährung

Der vorliegende verkürzte, konsolidierte Zwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Alle in Euro ausgewiesenen Finanzinformationen wurden auf die nächsten Tausend gerundet.

2.4 Unternehmensfortführung

Der Vorstand hält den Grundsatz der Unternehmensfortführung nach ihrer Einschätzung der Finanzlage des Konzerns und seiner Fähigkeit, seinen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nachzukommen, für angemessen. Bei der Beurteilung der Unternehmensfortführung hat der Vorstand Folgendes berücksichtigt:

- die wesentlichen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, sowie seine Risikomanagement- und internen Kontrollsysteme;
- die derzeitige Kapitalstruktur und Liquidität des Konzerns (siehe Anmerkung 14, Fremdmittel und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten); und
- die Kapitalflussprognosen für die Jahre 2021 und 2022 sowie eine Reihe von Sensitivitätsfaktoren in Bezug auf diese Prognosen.

Der Vorstand hat auch die weiteren betrieblichen Folgen und Auswirkungen der COVID-19-Pandemie berücksichtigt. Nach der Bewertung der Finanzlage des Konzerns, die einen erheblichen Spielraum über den gesamten Prognosezeitraum zeigt, die betrieblichen Folgen und Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die Fähigkeit, die Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen, umfasst, geht der Vorstand auf der Grundlage der vorstehenden Analyse davon aus, dass der Konzern in der Lage sein wird, die Unternehmensfortführung zu gewährleisten. Daher wurde der Abschluss auf Basis der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

3 Wesentliche Ereignisse

3.1 Änderungen des Konsolidierungskreises

In der Berichtsperiode haben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben:

	30. Juni 2021			31. Dezember 2020		
	Anteil am Kapital in %	Konsolidie-rungsart	Anteil am Ergebnis in %	Anteil am Kapital in %	Konsolidie-rungsart	Anteil am Ergebnis in %
Italien						
Synlab Ecoservice S.r.l.	100,00%	V	100,00%	60,00%	V	60,00%

V= Vollkonsolidierung / EC = at Equity-Konsolidierung

Am 25. Januar 2021 haben wir die restlichen 40 % der Synlab Ecoservice S.r.l. für 0,5 Mio. € erworben.

Die zur Veräußerung gehaltene Analytics & Services Gesellschaft BZH GmbH Deutsches Beratungszentrum für Hygiene wurde zum 29. Januar 2021 veräußert, für weitere Informationen siehe Anhangangabe 3.3.

Die folgenden Gesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2021 liquidiert:

Land	Datum	Gesellschaft	Konsolidie-rungsart
Frankreich	15 Jan 2021	eBioSanté SELAS	EC
Italien	26 Jun 2021	Pharmadiagen S.r.l.	V

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

3.2 Akquisitionen

Die wichtigsten Akquisitionen und Unternehmensstrukturierungen, die im Berichtszeitraum getätigt wurden, sind nachstehend nach Ländern aufgeführt. Der Konzern hat seine externe Wachstumsstrategie mit mehreren Akquisitionen von Laboren fortgesetzt.

Alle Akquisitionen im Berichtszeitraum erzielen Umsätze hauptsächlich aus medizinischen oder pathologischen Analysen. Durch diese Akquisitionen erwartet der Konzern eine Kostenreduzierung durch Skaleneffekte, so dass der Geschäfts- oder Firmenwert den beizulegenden Zeitwert der erwarteten Synergien aus den Akquisitionen darstellt.

Alle Beträge für die Akquisitionen des Jahres sind vorläufig und können in den zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt geändert werden.

Erwerbszeitpunkt	Land	Gesellschaftsname	Fachrichtung	Zielsetzung	Art	Anteilsbeitz
26. Jan. 2021	Italien	Monterchi S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
27. Jan. 2021	Italien	Fleming S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
27. Jan. 2021	Frankreich	BIONYVAL SELARL	medizinische Tests	bolt-on	share deal	99,99%
24. Feb. 2021	Italien	Centro Diagnostico Monteverde S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	99,90%
25 Feb. 2021	Italien	Dott. Matteo Pizzolorusso S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
26 Feb. 2021	Frankreich	Institut de Pathologie du Forez SELAS	Pathologie	bolt-on	share deal	100,00%
26 Feb. 2021	Frankreich	Sevre Biologie SELAS	medizinische Tests	bolt-on	share deal	85,40%
1. Apr. 2021	Vereinigtes Königreich	Viapath Group LLP *)	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
1. Apr. 2021	Vereinigtes Königreich	Viapath Analytics LLP *)	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
1. Apr. 2021	Vereinigtes Königreich	Viapath Services LLP *)	medizinische Serviceleistungen	bolt-on	share deal	100,00%
1. Apr. 2021	Kolumbien	Inversiones Gomez Pardo S.A.S.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
1. Apr. 2021	Kolumbien	Medlab G V S A S	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
1. Apr. 2021	Kolumbien	Laboratorio Bio Clinico Gomzez Vesgas GV LTDA	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
16. Apr 2021	Deutschland	Praxis Dr. Titz	medizinische Tests	bolt-on	asset deal	k.A.
30. Apr 2021	Spanien	AVE	medizinische Tests	bolt-on	asset deal	k.A.

*) SEL

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

	T€
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	21.747
Sachanlagen	6.780
Nutzungsrechte	13.321
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.413
Latente Steueransprüche	107
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	7.940
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.456
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.688
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.877
Summe Aktiva	**85.329**
Langfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	273
Leasing Verbindlichkeiten	9.071
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	1.006
Sonstige langfristige Schulden	198
Latente Steuerschulden	3.486
Kurzfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	761
Leasing Verbindlichkeiten	4.244
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.653
Vertragsverbindlichkeiten	378
Rückstellungen	2.129
Ertragssteuerverbindlichkeiten	894
Sonstige kurzfristige Schulden	6.171
Schulden Gesamt	**57.264**
Summe des identifizierten Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	**28.065**
Nicht beherrschende Anteile	(226)
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	42.759
Gesamte Gegenleistung	**70.598**

Die Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt wird erfüllt durch:

	T€
Gegenleistung in bar	39.559
Aufgeschobene Gegenleistung	29.111
Bedingte Gegenleistung	1.928
Zahlungswirksame Gegenleistung	**70.598**

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 19,5 Mio. €. Der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 21,3 Mio. €. Die Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 1,8 Mio. €.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 42,8 Mio. € spiegelt den vorläufigen Wert des erwarteten Nutzens aus den Konzernakquisitionen einschließlich möglicher Synergien wider. Die Aufteilung des zusätzlichen Geschäfts- oder Firmenwerts pro zahlungsmittelgenerierende Einheit ist wie folgt:

	1. Januar bis 30 Juni
	2021
Zahlungsmittelgenerierende Einheit	**T€**
Deutschland	5.375
Frankreich	27.523
Italien	6.967
Nordeuropa	920
Iberia	250
LATAM	1.724
Summe	**42.759**

Abgesehen von den Akquisitionen in Deutschland und Italien wird erwartet, dass der Großteil des erfassten Geschäfts- oder Firmenwerts steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Wären die Unternehmenserwerbe bereits zu Beginn des Jahres erworben worden, wäre der Umsatz um 47,1 Mio. € und das Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 7,1 Mio. € höher gewesen.

Die Unternehmenserwerbe haben seit ihrem Erwerb 58,4 Mio. € zum Umsatz und 6,9 Mio. € zum Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen beigetragen.

Analyse des Zahlungsmittelabflusses aufgrund von Unternehmenserwerben	**T€**
Gesamte Gegenleistung für Akquisitionen 2021	**(70.598)**
offener zusätzlicher Kaufpreis aus der aufgeschobenen Gegenleistung für Akquisitionen GJ 2021	26.507
offener zusätzlicher Kaufpreis aus der bedingten Gegenleistung für Akquisitionen GJ 2021	1.928
Zahlungswirksame Gegenleistung GJ 2021	**(42.163)**
Nettozahlungsmittel der erworbenen Unternehmen	6.876
Tatsächlicher Mittelabfluss aufgrund der Unternehmenserwerbe 2021	**(35.287)**
Zahlungsmittelabfluss für Vorauszahlung für eine zukünftige Akquisition	(7.800)
Zahlungsmittelabfluss für Kaufpreise aus der aufgeschobenen Gegenleistung für Akquisitionen aus Vorjahren	(664)
Zahlungsmittelabfluss für Kaufpreise aus der bedingten Gegenleistung für Akquisitionen aus Vorjahren	(1.667)
Tatsächlicher Mittelabfluss aufgrund von Unternehmenserwerben	**(45.418)**

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit der abgeschlossenen Akquisition belaufen sich auf 0,2 Mio. € (2020: 0.9 Mio. €) und werden in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung in den akquisitionsbedingten Aufwendungen erfasst.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

3.3 Aufgegebene Geschäftsbereich

Gemäß IFRS 5 hat SYNLAB die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und den Cashflow für den 31. Juni 2020 angepasst - das Segment A&S (Analytics and Services) wurde als aufgegebener Geschäftsbereich behandelt.

Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 traf der Konzern Vereinbarungen zur Veräußerung des Geschäftssegments Analytics and Services (A&S) als Teil einer strategischen Entscheidung, sich vollständig auf seine medizinischen Kernaktivitäten zu konzentrieren und weiteres Wachstum zu erzielen. Die Veräußerung des Segments A&S umfasste die folgenden Transaktionen:

Am 9. Juli 2020 und am 3. November 2020 veräußerte der Konzern die A&S-Aktivitäten in Österreich und Italien, insbesondere SYNLAB Analytics & Services Austria GmbH, SYNLAB Analytics & Services S.r.l. und SYNLAB Analytics & Services Italia S.r.l.

Am 10. November 2020 schloss der Konzern einen Verkaufsvertrag zur Veräußerung der verbleibenden A&S Gesellschaften ab, der am 31. Dezember 2020 für alle bis auf eine A&S Gesellschaft, die BZH GmbH Deutsches Beratungszentrum für Hygiene, abgeschlossen wurde. Die BZH GmbH Deutsches Beratungszentrum für Hygiene wurde im Jahr 2020 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen.

Am 29. Januar 2021 hat SYNLAB auch die zur Veräußerung gehaltene A&S Gesellschaft BZH GmbH Deutsches Beratungszentrum für Hygiene verkauft.

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der aufgegebenen Geschäftsbereiche, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten sind:

	1. Januar bis 30 Juni	
	2021	**2020**
	T€	**T€**
Umsatzerlöse	848	98.589
Aufwendungen	(636)	(96.747)
Gewinn vor Steuern	**212**	**1.842**
Zurechenbarer Steuer(aufwand) / -ertrag	(2)	318
Gewinn aus der Veräußerung vor Transaktionskosten und Steuern	13.555	-
Steuerbelastung auf den Gewinn aus der Veräußerung	(240)	-
Gewinn aus den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen GJ 2021	**13.525**	**-**
Gewinn aus den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen GJ 2020	4.343	-
Gewinn für das Geschäftsjahr aus den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	**17.868**	**2.160**

Der Gewinn aus der Veräußerung dieser Einheiten, der als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Nettovermögens und des zurechenbaren Geschäfts- oder Firmenwerts der Tochtergesellschaft berechnet wurde, betrug insgesamt 13,3 Mio. €.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

Die Berechnung des Veräußerungsgewinns und die wichtigsten Klassen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die die als veräußerte Einheiten klassifizierten Geschäftsbereiche umfassen, sind nachfolgend aufgeführt:

	Zum 30. Juni 2021 T€	Zum 31. Dezember 2020 T€
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	15	116.709
Sachanlagen	78	26.137
Nutzungsrechte	864	30.563
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2	276
Latente Steueransprüche	11	1.287
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	-	4.515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	551	30.477
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	17	6.366
Zahlungsmittel und Zahlungmitteläquivalente	4.417	30.849
Summe Aktiva	**5.955**	**247.179**
Langfristige Schulden		
Leasing Verbindlichkeiten	672	24.259
Verbindlichkeiten an Arbeitnehmer	-	3.731
Rückstellungen	-	81
Latente Steuerschulden	-	28.172
Kurzfristige Schulden		
Leasing Verbindlichkeiten	184	7.712
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	821	12.872
Vertragsverbindlichkeiten	1.551	2.114
Rückstellungen	43	532
Ertragssteuerverbindlichkeiten	98	2.162
Sonstige kurzfristige Schulden	486	24.902
Schulden Gesamt	**3.855**	**106.537**
Zurechenbarer Geschäfts- oder Firmenwert	-	196.287
Summe des identifizierten Nettovermögens zum beizugelegenden Zeitwert	**2.100**	**336.929**
Erhaltene Gegenleistung in bar	**15.655**	**567.336**
Aufgeschobene Gegenleistung	**-**	**780**
Umgliederung aus den kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen in das Ergebnis aus den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-	(7.385)
Gewinn aus der Veräußerung vor Transaktionskosten und Steuern	**13.555**	**223.802**
Kosten der Veräußerung	-	(11.979)
Steuerbelastung auf den Gewinn aus der Veräußerung	(240)	(388)
Gewinn aus der Veräußerung nach Steuern laufendes Jahr	**13.315**	**211.435**

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

Netto-Mittelzufluss aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel und der Veränderung der Schulden wie folgt:

	Zum 30. Juni 2021 T€	**Zum 31. Dezember 2020 T€**
Gegenleistung in bar	15.655	567.336
Abzüglich: veräußerte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(4.417)	(30.848)
Bezahlte Transaktionskosten	(11.068)	(590)
Erhaltene Gegenleistung für Verkäufe aus dem Vorjahr	4.347	-
Nettomittelzufluss aus der Veräußerung	**4.517**	**535.898**

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

4. Segmentberichterstattung

Die nachfolgenden Informationen nach geografischen Segmenten basieren auf den Informationen, die von der Konzerngeschäftsführung zur Ressourcenallokation und Leistungsbeurteilung der einzelnen Segmente verwendet werden. Die Konzerngeschäftsleitung verwendet das bereinigte Betriebsergebnis als wesentliche Kennzahl, da es die Leistung der Segmente für den Berichtszeitraum widerspiegelt.

Das bereinigte Betriebsergebnis (Adjusted Operating Profit/AOP) ist die einheitliche Konzernmessgröße (s. Anhang der SYNLAB Limited zum 31. Dezember 2020, Anhang 2.6.1.). Siehe auch Anhang 6 - gesondert ausgewiesene Posten.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Struktur der Segmentberichterstattung and die veränderte interne Berichterstattung angepasst. Die Anpassung und die zur Festlegung der dargestellten Geschäftssegmente herangezogenen Methoden sind im Anhang 3 „Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Dezember 2020“ im Abschnitt Segmentinformationen aufgeführt. Die Vorjahreszahlen wurden gemäß den neuen Segmentdefinitionen angegeben und enthalten nicht die Ergebnisse des Geschäftsbereichs A&S, der als nicht fortgeführter Geschäftsbereich behandelt wurde.

Die Segmentergebnisse und die entsprechende Überleitung der Segmentkennzahl zu den jeweiligen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

	1. Januar bis 30 Juni 2021					
	Frankreich	**Deutschland**	**Süd**	**Nord & Ost**	**Über-leitung**	**Summe Konzern**
	T €	**T €**	**T €**	**T €**	**T €**	**T €**
Umsatz extern	441.595	367.200	545.483	568.760	-	1.923.038
Umsatz konzernintern	164	7.685	493	1.555	(9.897)	-
Bereinigtes Betriebsergebnis	**116.736**	**95.955**	**139.168**	**217.504**	**-**	**569.363**
Abschreibungen auf Kundenlisten						(25.082)
Erträge/(Aufwendungen) aus Merger&Acquisition-Tätigkeit						(5.362)
Restrukturierung und sonstige wesentliche Aufwendungen						(22.894)
Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern						(1.502)
Nettofinanzergebnis						(75.411)
Ertragsteuern						(111.764)
Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen						34
Anteilsbasierte Vergütung						(749)
Ergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen						**326.633**

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

	1. Januar bis 30 Juni 2020*					
	Frankreich	Deutschland	Süd	Nord & Ost	Über-leitung	Summe Konzern
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Umsatz extern	235.951	234.332	306.187	206.298		**982.768**
Umsatz konzernintern	498	10.004	2.064	872	(13.438)	**-**
Bereinigter Betriebsgewinn	**40.725**	**20.832**	**30.635**	**18.216**		**110.408**
Abschreibungen auf Kundenlisten						(25.798)
Erträge/(Aufwendungen) aus Merger&Acquisition-Tätigkeit						1.331
Restrukturierung und sonstige wesentliche Aufwendungen						(12.274)
Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern						(22)
Nettofinanzergebnis						(99.952)
Ertragsteuern						(5.406)
Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen						11.069
Anteilsbasierte Vergütung						(2.076)
Ergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen						**(22.720)**

** Anpassung zur Berücksichtigung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche des Konzerns gemäß IFRS 5 - siehe Anhang 3.3.*

Die Überleitung zwischen Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit, bereinigtem Betriebsergebnis (AOP) und bereinigtem EBITDA stellt sich wie folgt dar:

	1. Januar bis 30 Juni	
	2021	2020 *
Fortgeführte Geschäftsbereiche	T €	T €
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	515.276	71.591
Restrukturierung und sonstige wesentliche Aufwendungen	22.894	12.274
(Erträge)/Aufwendungen aus Merger&Acquisition-Tätigkeit	5.362	(1.331)
Abschreibungen auf Kundenlisten	25.082	25.798
Anteilsbasierte Vergütung	749	2.076
Bereinigtes Betriebsergebnis	**569.363**	**110.408**
Abschreibungen	118.433	108.342
Abschreibungen auf Kundenlisten	(25.082)	(25.798)
Bereinigtes EBITDA	**662.714**	**192.952**

** Anpassung zur Berücksichtigung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche des Konzerns gemäß IFRS 5 - siehe Anhang 3.3.*

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30 Juni	
	2021	**2020***
Fortgeführte Geschäftsbereiche	**T €**	**T €**
Humanmedizin	1.762.790	898.959
Veterinärmedizin	22.082	16.741
Handelswaren	7.751	7.987
Sonstige Umsatzerlöse	130.415	59.081
Summe Umsatzerlöse	**1.923.038**	**982.768**

** Anpassung zur Berücksichtigung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche des Konzerns gemäß IFRS 5 - siehe Anhang 3.3.*

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

6. Gesondert ausgewiesene Posten

Wie im Anhang 3 erläutert, verfolgt der Konzern im Rahmen eines umfassenden Transformationsprogramms eine Reihe von geschäftlichen Veränderungsmaßnahmen, wobei die Kosten dafür gemäß IAS 1 in der Gewinn- und Verlustrechnung separat ausgewiesen werden.

		1. Januar bis 30 Juni	
		2021	**2020 ***
Fortgeführte Geschäftsbereiche		**T €**	**T €**
Strategische Projekte	(a)	(21.518)	(8.281)
Restrukturierung, Integration und Sonstiges	(b)	(1.376)	(3.993)
Restrukturierung und sonstige wesentliche Aufwendungen		**(22.894)**	**(12.274)**
Kosten im Zusammenhang mit Akquisitionen, Veräußerungen und eingestellten Projekten	(c)	1.068	510
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von bedingten Kaufpreiszahlung	(d)	(6.430)	821
Erträge/(Aufwendungen) aus Merger&Acquisition-Tätigkeit		**(5.362)**	**1.331**
Summe		**(28.256)**	**(10.943)**

** Anpassung zur Berücksichtigung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche des Konzerns gemäß IFRS 5 - siehe Anhang 3.3.*

(a) Die Aufwendungen für strategische Projekte belaufen sich auf 21,5 Mio.€ (H1 2020: 8,2 Mio.€) and setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Elementen zusammen:
- 19,5 Mio. € für die Vorbereitung des Börsengangs des Konzerns
- 1,9 Mio. € im Zusammenhang mit LIS (Laborinformationssystemen) und dem ERP-Rollout

Im ersten Halbjahr 2020 betrafen die Kosten hauptsächlich strategische IT-Projekte sowie die Vorbereitung des Ausscheidens des bisherigen Finanzinvestors.

(b) Die Kosten für Umstrukturierung, Integration und Sonstiges belaufen sich auf 1,4 Mio. € (H1 2020: 4,0 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen die Integration von Akquisitionen.

Im ersten Halbjahr 2020 betrafen die Kosten hauptsächlich Abschreibungen von Vermögenswerten, regionalen Personalabbau sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit verschiedenen Projekten.

(c) Die Nettokosten im Zusammenhang mit Akquisitionen, Veräußerungen und eingestellten Projekten belaufen sich auf einen Ertrag i.H.v. 1,1 Mio. € (H1 2020: 0,5 Mio. € Ertrag) und betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen für den Abgang des Segments Analyse & Service.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

(d) Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Kaufpreiszahlung belaufen sich auf 6,4 Mio. € Aufwand (H1 2020: 0,8 Mio. € Ertrag). Diese Entwicklung wurde durch das signifikante Umsatzwachstum und den deutlichen Ergebnisanstieg in Folge der Covid-19-Pandemie bedingt, was sich auf Earn-out-Vereinbarungen und Put-/Call-Optionen für Minderheitsanteile auswirkte. Dies führte auch zu einer Erhöhung der entsprechenden Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2021.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

7. Finanzergebnis

	1. Januar bis 30 Juni	
	2021	2020 *
Fortgeführte Geschäftsbereiche	**T €**	**T €**
Finanzerträge	**18.553**	**10.380**
Zinsaufwendungen aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	(64.099)	(81.712)
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	(6.667)	(6.755)
Zinsen aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen	(142)	(142)
Aufwendungen aus den zum beizulegendem Wert bewerteten Derivaten	(10)	(106)
Kursverluste	(22.940)	(21.553)
Sonstige Finanzaufwendungen	(106)	(64)
Summe Finanzaufwendungen	**(93.964)**	**(110.332)**
Finanzergebnis	**(75.411)**	**(99.952)**

** Anpassung zur Berücksichtigung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche des Konzerns gemäß IFRS 5 - siehe Anmerkung 3.*

Die Zinsaufwendungen entfallen hauptsächlich auf:

i. 851,3 Mio. € Term Loan B5 (TLB5) ausgegeben von SYNLAB Bondco Plc mit einem effektiven Zinssatz von 3,7 % (+ Euribor-Floor von Null, unter Berücksichtigung der Margin Ratchet Tabelle), fällig 2026 zuzüglich der nicht aufgelösten Transaktionskosten für die vorzeitige Tilgung von einer Tranche 231 Mio. € in Höhe von 2,5 Mio. €.

ii. 850,0 Mio. € vorrangig besicherte, variabel verzinsliche Anleihe mit Fälligkeit im Jahr 2025 zu einem effektiven Zinssatz von 5,2 % (+ Euribor-Floor von Null) ausgegeben von SYNLAB Bondco Plc. Die Anleihe wurde vollständig in Mai 2021 getilgt. Der Zinsaufwand enthält zusätzlich 8,5 Mio. € Gebühr für vorzeitige Tilgung sowie die vollständige Auflösung der nicht aufgelösten Transaktionskosten in Höhe von 12,9 Mio. €.

iii. 385,0 Mio. € Term Loan B4 (TLB4) ausgegeben von SYNLAB Bondco Plc mit einem effektiven Zinssatz von 3,7 % (+ Euribor-Floor von Null, unter Berücksichtigung der Margin Ratchet Tabelle), fällig im Geschäftsjahr 2027.

iv. 735,0 M€ Term Loan A mit einem effektiven Zinssatz von 2,6 % (+ Euribor-Floor von Null, unter Berücksichtigung der Margin Ratchet Tabelle) ausgegeben von SYNLAB AG, fällig im Geschäftsjahr 2026.

v. Der Posten Zinsaufwendungen enthält zudem die Bereitstellungsgebühren für den nicht in Anspruch genommenen Teil der revolvierenden Kreditlinie (RCF), wie auch die aufgelösten Transaktionskosten in Höhe von derzeit 2,7 Mio. € für die Ausgabe von 500,0 Mio. € RCF, ausgegeben von SYNLAB AG.

Die Finanzerträge betreffen hauptsächlich nicht realisierte Währungsgewinne aus der Umrechnung von konzerninternen Darlehen und sind in erster Linie auf die Kursschwankungen zwischen EUR und GBP zurückzuführen. Nicht realisierte Währungsverluste aus der Umrechnung von konzerninternen Darlehen sind in erster Linie auf die Kursschwankungen zwischen EUR und GBP zurückzuführen.
Währungsgewinne und Währungsverluste beziehen sich auf Finanzinstrumente.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

8. Aufwendungen für Ertragsteuern

Der Konzern ist in unterschiedlichen Steuerrechtsordnungen tätig, in denen unterschiedliche Steuergesetze und -sätze gelten. Infolgedessen kann der effektive Steuersatz auf das Konzernergebnis in Abhängigkeit von der Gewinnquelle von Jahr zu Jahr variieren. Der effektive Steuersatz auf das Konzernergebnis wird zudem durch mehrere Faktoren beeinflusst, vor allem durch die nicht abzugsfähigen Zinsen und die Verluste, die bei bestimmten Beteiligungen anfallen, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde. Der Ertragsteuer Aufwand für den Zwischenberichtszeitraum wird auf Grundlage des geschätzten effektiven Steuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr für jede steuerliche Einheit oder den jeweiligen Konzernteil berechnet.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

9. Vorräte

	Zum 30. Juni 2021 €000	Zum 31. Dezember 2020 €000
Roh-, Hilfs- and Betriebsstoffe	111.501	143.428
Fertige Erzeugnisse	1.691	2.207
Unfertige Erzeugnisse	2.235	3.420
Summe	**115.427**	**149.055**

Im Jahr 2020 erfolgte im Zusammenhang mit COVID-19 eine Erhöhung der Vorräte an Reagenzien. Die Verringerung der Vorräte zum 30. Juni 2021 steht im Zusammenhang mit dem Verbrauch der COVID-19-Reagenzien.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

10. Geschäfts- oder Firmenwert

	Zum 30. Juni 2021 T€	Zum 31. Dezember 2020 T€
Deutschland	492.986	487.611
Frankreich	915.237	887.714
Schweiz	25.742	26.917
Italien	400.240	393.486
Iberia	73.623	73.372
Nordeuropa	156.032	154.673
CEMEA	125.106	124.247
LATAM	65.832	64.108
Summe	**2.254.798**	**2.212.128**

Im ersten Halbjahr 2021 wurden keine Anzeichen für eine Wertminderung festgestellt.

Siehe Anhangangabe 3 für Änderungen in Deutschland, Frankreich Iberia, Italien und Nordeuropa. Die sonstigen Veränderungen resultieren hauptsächlich aus Wechselkurseffekten.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

11. Immaterielle Vermögenswerte

Anschaffungs- und Herstellungskosten	Kundenlisten T€	Marken T€	Software T€	Eigentumsrechte und ähnliche Rechte T€	Sonstige T€	Summe T€
Zum 1. Januar 2021	**898.462**	**36.661**	**119.537**	**13.270**	**23.243**	**1.091.173**
Veränderung des Konsolidierungskreises	15.067	-	23	6.628	28	21.746
Währungsumrechnung	146	(37)	127	(47)	(2)	187
Zugänge	146	-	7.901	1.032	7.205	16.284
Abgänge	(2.500)	-	(172)	(1.675)	(1)	(4.348)
Umbuchungen	-	-	3.607	19	(3.626)	-
Zum 30. Juni 2021	**911.321**	**36.624**	**131.023**	**19.227**	**26.847**	**1.125.042**

Die Marken beinhalten die Eigenmarke SYNLAB, die als immaterieller Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer eingestuft wird. Der Buchwert dieses immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer beträgt 35,6 Mio. €.

Abschreibungen und Wertminderungen	Kundenlisten T€	Marken T€	Software T€	Eigentumsrechte und ähnliche Rechte T€	Sonstige T€	Summe T€
Zum 1. Januar 2021	**(292.624)**	**(582)**	**(73.284)**	**(9.303)**	**-**	**(375.793)**
Abschreibungen und Wertminderungen	(25.082)	(68)	(11.326)	(853)	-	(37.329)
Währungsumrechnung	154	20	(194)	(13)	-	(33)
Abgänge	2.500	-	93	1.675	-	4.268
Zum 30. Juni 2021	**(315.052)**	**(630)**	**(84.711)**	**(8.494)**	**-**	**(408.887)**
Buchwert zum 1. Januar 2021	**605.838**	**36.079**	**46.253**	**3.967**	**23.243**	**715.380**
Buchwert zum 30. Juni 2021	**596.269**	**35.994**	**46.312**	**10.733**	**26.847**	**716.155**

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

Anschaffungs- und Herstellungskosten	Kundenlisten T€	Marken T€	Software T€	Eigentumsrechte und ähnliche Rechte T€	Sonstige T€	Summe T€
Zum 1. Januar 2020	**1.046.743**	**36.778**	**105.775**	**13.475**	**17.752**	**1.220.523**
Veränderung des Konsolidierungskreises	3.335	-	12	-	1	3.348
Währungsumrechnung	(4.961)	(117)	(721)	(217)	2.536	(3.480)
Zugänge	-	-	16.795	1.682	8.912	27.389
Abgänge	-	-	(867)	(119)	(37)	(1.023)
Umbuchungen	414	-	5.500	7	(5.921)	-
Abgang von Tochterunternehmen	(147.069)	-	(6.839)	(1.558)	-	(155.466)
Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-	(118)	-	-	(118)
Zum 31. Dezember 2020	**898.462**	**36.661**	**119.537**	**13.270**	**23.243**	**1.091.173**

Abschreibungen und Wertminderungen	Kundenlisten T€	Marken T€	Software T€	Eigentumsrechte und ähnliche Rechte T€	Sonstige T€	Summe T€
Zum 1. Januar 2021	**(267.783)**	**(488)**	**(56.196)**	**(8.994)**	**-**	**(333.461)**
Abschreibungen und Wertminderungen	(51.435)	(139)	(20.508)	(1.764)	-	(73.846)
Währungsumrechnung	1.223	45	600	151	-	2.019
Abgänge	-	-	461	120	-	581
Abgang von Tochterunternehmen	25.371	-	2.256	1.184	-	28.811
Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-	103	-	-	103
Zum 31.Dezember 2020	**(292.624)**	**(582)**	**(73.284)**	**(9.303)**	**-**	**(375.793)**
Buchwert zum 1. Januar 2020	**778.960**	**36.290**	**49.579**	**4.481**	**17.752**	**887.062**
Buchwert zum 31. Dezember 2020	**605.838**	**36.079**	**46.253**	**3.967**	**23.243**	**715.380**

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

Die Kundenlisten stellen hauptsächlich Kundenbeziehungen zu Ärzten und Krankenhäusern dar. Diese Kundenlisten bestehen aus Kundenbeziehungen, die seit Gründung der Gruppe im Jahr 2015 im Rahmen der durchgeführten Übernahmen erworben, identifiziert und bewertet wurden.

Die Kundenbeziehungen sind folgenden zahlungsmittelgenerierende Einheiten zuzuordnen.

Zum 30 Juni 2021	Brutto T€	Abschreibung und Wertberichti-gung T€	Netto T€
Deutschland	381.932	(114.337)	267.595
Frankreich	8.041	(1.821)	6.220
Schweiz	45.025	(13.015)	32.010
Italien	180.530	(78.480)	102.050
Iberia	30.639	(17.063)	13.576
Nordeuropa	161.056	(57.293)	103.763
CEMEA	94.093	(30.363)	63.730
LATAM	10.005	(2.680)	7.325
Summe	**911.321**	**(315.052)**	**596.269**

Zum 31. Dezember 2020	Brutto T€	Abschreibung und Wertberichti-gung T€	Netto T€
Deutschland	380.824	(104.534)	276.290
Frankreich	6.656	(1.607)	5.049
Schweiz	44.879	(11.832)	33.047
Italien	183.504	(74.158)	109.346
Iberia	30.639	(16.157)	14.482
Nordeuropa	149.326	(54.945)	94.381
CEMEA	92.286	(27.109)	65.177
LATAM	10.348	(2.282)	8.066
Summe	**898.462**	**(292.624)**	**605.838**

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

12. Nutzungsrechte

Nettobuchwert	Grundstücke und Gebäude	Technische Maschinen und Anlagen	Fuhrpark	Büro-, IT- und Sonstige Ausstattung	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Zum 31. Dezember 2020	324.845	52.334	12.564	11.366	401.109
Zum 30. Juni 2021	401.729	67.046	13.691	11.546	494.012
Abschreibungsaufwendungen für die Periode					
Zum 30. Juni 2020	(31.074)	(14.590)	(3.532)	(2.200)	(51.396)
Zum 30. Juni 2021	(32.363)	(13.401)	(4.121)	(2.536)	(52.421)

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen auf die folgenden Segmente:

Zum 30 Juni 2021	Brutto T€	Wert-berichtigung T€	Netto T€
Deutschland	144.370	(4.398)	139.972
Frankreich	79.381	(6.848)	72.533
Nord & Ost	158.344	(6.706)	151.638
Süd	253.315	(31.378)	221.937
Summe	**635.410**	**(49.330)**	**586.080**

Zum 31 Dezember 2020	Brutto T€	Wert-berichtigung T€	Netto T€
Deutschland	161.195	(3.536)	157.659
Frankreich	65.990	(3.280)	62.710
Nord & Ost	117.011	(4.397)	112.614
Süd	223.405	(21.478)	201.927
Summe	**567.601**	**(32.691)**	**534.910**

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

14. Finanzverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. Juni 2021 bestehen im Wesentlichen aus folgenden Finanzinstrumenten:

- 735,0 Mio. € langfristiges Darlehen (Term Loan A) ausgegeben von SYNLAB AG mit einem variablen Zinssatz 2,5% + Euribor (Euribor-Floor von Null, unter Berücksichtigung der Margin Ratchet Tabelle), fällig im Mai 2026;

- 620,0 Mio. € Senior Secured langfristiges Darlehen (Term Loan B) ausgegeben von SYNLAB Bondco Plc mit einem variablen Zinssatz 2,5% + Euribor (Euribor-Floor von Null, unter Berücksichtigung der Margin Ratchet Tabelle), fällig im Juli 2026;

- 385,0 Mio. € Senior Secured langfristiges Darlehen (Term Loan B) ausgegeben von SYNLAB Bondco Plc mit einem variablen Zinssatz 2,5% + Euribor (Euribor-Floor von Null, unter Berücksichtigung der Margin Ratchet Tabelle), fällig im Juli 2027.

	variable vorrangig besicherte Anleihe	Langfristige Darlehen	Zinsabgren-zungen für langfristige Darlehen	RCF-syndizierte revolvierende Kreditlinie	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Zwischen-summe	Leasing-verbindlich-keiten	Summe
Stand zum								
1. Januar 2021	**836.230**	**1.843.754**	**34.680**	**295**	**2.686**	**2.717.645**	**421.911**	**3.139.556**
Veränderung des Konsolidierungs-kreises	-	-	-	-	1.034	1.034	13.315	14.349
Nicht zahlungswirksame Buchungen	13.770	(3.575)	(14.946)	174	(618)	(5.195)	(601)	(5.796)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	-	730.833	-	-	-	730.833	-	730.833
Leasingzugänge	-	-	-	-	-	-	134.410	134.410
Rückzahlung von Darlehen	(850.000)	(843.500)	-	-	(1.189)	(1.694.689)	(40.099)	(1.734.788)
Zum								
30. Juni 2021	**-**	**1.727.512**	**19.734**	**469**	**1.913**	**1.749.628**	**528.936**	**2.278.564**

Zu den nicht zahlungswirksamen Buchungen gehören die Auflösung von Transaktionskosten, Zinsabgrenzungen für langfristige Darlehen, Leasingänderungen, Wechselkursänderungen und andere nicht zahlungswirksame Transaktionen.

Die Zugänge aus Leasingverbindlichkeiten haben keine Auswirkungen auf den Cashflow, da sie mit den Nutzungsrechten ausgeglichen werden.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

	variable vorrangig besicherte Anleihen	Fixed Senior Notes	Lang-fristige Darlehen	Zins-abgren-zungen für lang-fristige Anleihen	Zins-abgren-zungen für lang-fristige Darlehen	RCF-syndizierte revolvierende Kreditlinie	Sonstige Finanz-verbindlichkeiten	Zwischen-summe	Leasing-verbindlich-keiten	Summe
Stand zum										
1. Januar 2020	**936.028**	**372.134**	**1.358.109**	**-**	**21.571**	**-**	**1.733**	**2.689.575**	**420.143**	**3.109.718**
Veränderung des Konsolidierungs-kreises	-	-	-	-	-	-	557	557	2.890	3.447
Nicht zahlungswirksame Buchungen	5.304	2.866	(973)	10.177	2.932	1.435	-	21.741	-	21.741
Modifikationsverlust	-	-	13.021	-	-	-	798	13.819	20.548	34.367
Umbuchung	(92.232)	-	92.232	-	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	834.565	-	381.365	-	-	217.860	-	1.433.790	-	1.433.790
Leasingzugänge	-	-	-	-	-	-	202	202	115.764	115.966
Rückzahlung von Darlehen	(847.435)	(375.000)	-	-	-	(219.000)	-	(1.441.435)	(103.292)	(1.544.727)
Abgang von Tochterunternehmen	-	-	-	-	-	-	(579)	(579)	(33.264)	(33.843)
Umgliederung in zur Veräußerung gehalten	-	-	-	-	-	-	(25)	(25)	(878)	(903)
Zum										
31. Dezember 2020	**836.230**	**-**	**1.843.754**	**10.177**	**24.503**	**295**	**2.686**	**2.717.645**	**421.911**	**3.139.556**

Im Mai 2021 schloss der Konzern im Rahmen des Börsengangs zwei neue Kreditfazilitäten: eine syndizierte revolvierende Kreditlinie (RCF) in Höhe von 500 Mio. € sowie ein 735 Mio. € langfristiges Darlehen (Term Loan A). Beide Kreditfazilitäten sind variabel verzinst (Anfangszinssatz 2,50% + Euribor, Euribor-Floor von Null) und im Mai 2026 fällig. Der bestehende 250 Mio. € RCF auf Level der Synlab Bondco wurde aufgelöst und die nicht aufgelösten Transaktionskosten in Höhe von 1,4 Mio. € wurden vollständig im Zinsaufwand gebucht.

735 MIO. € TERM LOAN A

Der Term Loan A wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die angefallenen Transaktionskosten aktuell in Höhe von 4,8 Mio. € wurden aktiviert und werden dementsprechend über die Laufzeit des Finanzinstruments unter der Anwendung der Effektivzinsmethode aufgelöst. Die Zinsen sind halbjährlich zu zahlen. Die Mittel des Term Loan A zusammen mit den Zahlungsmitteln in der Bilanz wurden genutzt, um die bestehende 850 Mio. € Anleihe zu tilgen.

500 MIO. € RCF-SYNDIZIERTE REVOLVIERENDE KREDITLINIE

Die syndizierte revolvierende Kreditlinie (RCF) wird erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die angefallenen Transaktionskosten in Höhe von derzeit 2,7 Mio. € werden im Zinsaufwand gezeigt. Der RCF war zum Stichtag 30. Juni 2021 nicht gezogen. Für die Nichtnutzungsgebühr wurde eine Zinsabgrenzung in Höhe von 0,5 Mio. € gebildet.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

850 MIO. € VORRANGIG BESICHERTE ANLEIHE

Die vorrangig besicherte und variabel verzinste Anleihe mit einem Nominalwert von 850 Mio. € wurde im Mai 2021 vollständig getilgt. Für die vorzeitige Tilgung wurde eine Gebühr von 8,5 Mio. € fällig. Diese Gebühr wurde im Zinsaufwand erfasst und die nicht aufgelösten Transaktionskosten von 12,9 Mio. € wurden vollständig im Zinsaufwand aufgelöst.

68 MIO. € TERM LOAN B2

Der Term Loan B2 mit einem Nominalwert von 68,6 Mio. € wurde im Mai 2021 ebenfalls vollständig getilgt. Die nicht aufgelösten Transaktionskosten in Höhe von 0,5 Mio. € wurden vollständig im Zinsaufwand gebucht.

851 MIO. € TERM LOAN B5

Der Term Loan B5 mit einem Nominalwert von 850 Mio. € wurde anteilig getilgt in Höhe von 231 Mio. €. Die nicht aufgelösten Transaktionskosten von anteilig 2,5 Mio. € wurden im Zinsaufwand aufgelöst.

76 MIO. € TERM LOAN B1

Der Term Loan B1 mit einem Nominalwert von 76,0 Mio. € wurde im Januar 2021 vollständig getilgt. Die nicht aufgelösten Transaktionskosten von 0,3 Mio. € wurden vollständig im Zinsaufwand gebucht.

468 MIO. € TERM LOAN B3

Der Term Loan B3 mit einem Nominalwert von 467,5 Mio. € wurde im Januar 2021 vollständig getilgt. Der im Geschäftsjahr 2020 gebuchte Modifikationsverlust und die Transaktionskosten in Höhe von 6,7 Mio. € wurden erfolgswirksam aufgelöst.

COVENANTS -SYNDIZIERTE REVOLVIERENDE KREDITLINIE (RCF) UND TERM LOAN A

RCF und Term Loan A sind mit bestimmten Covenants in Bezug auf die Berichterstattung und Informationspflichten sowie mit bestimmten Finanzkennzahlen verbunden, die in den Verträgen festgelegt sind. Die konsolidierte Verschuldungsquote der SYNLAB Gruppe sollte 4.50:1 nicht übersteigen.

COVENANTS TERM LOAN B

Term Loan B hat bestimmte Maintenance Covenants sowie Incurrence Covenants die in den Verträgen festgelegt sind.

LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Der Konzern hat hauptsächlich Leasingverträge für Grundstücke und Gebäude sowie technische Ausstattung abgeschlossen (siehe Anhang 12 Nutzungsrechte).

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

15. Rückstellungen

	Rückstellungen für Umstrukturierung (einschließlich belastende Verträge) T€	Sonstige Rückstellungen T€	Summe T€
Zum 1 Januar 2021	**349**	**8.549**	**8.898**
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	2.086	2.086
Währungsumrechnung	-	175	175
Zuführung	15	4.425	4.440
Verbrauch	(50)	(1.803)	(1.853)
Auflösung	-	(652)	(652)
Zum 30 June 2021	**314**	**12.780**	**13.094**
Davon kurzfristig	314	10.325	10.639
Davon langfristig	-	2.455	2.455

	Rückstellungen für Umstrukturierung (einschließlich belastende Verträge) T€	Sonstige Rückstellungen T€	Summe T€
Zum 1 Januar 2020	**690**	**12.443**	**13.133**
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	(716)	(716)
Währungsumrechnung	(4)	(219)	(223)
Zuführung	511	5.076	5.587
Verbrauch	(709)	(4.927)	(5.636)
Auflösung	(140)	(3.107)	(3.247)
Zum 31 Dezember 2020	**348**	**8.550**	**8.898**
Davon kurzfristig	348	6.092	6.440
Davon langfristig	-	2.458	2.458

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten. Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit ist der Konzern in Rechtsstreitigkeiten in verschiedenen Bereichen (Personal, Steuern, Lieferanten) verwickelt, die mit Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts des Mittelabflusses einhergehen. Nach Einschätzung der Gesellschaft wird die gebildete Rückstellung als ausreichend angesehen, um voraussichtliche Verluste abzudecken.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

	Zum 30. Juni 2021 T€	Zum 31. Dezember 2020 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253.506	320.177
Passive Rechnungsabgrenzung und sonstige Verbindlichkeiten	86.768	66.346
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**340.274**	**386.523**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen ausstehende Beträge für Lieferungen und Leistungen und laufende Kosten. Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht in etwa ihrem beizulegenden Zeitwert.

	Zum 30. Juni 2021 T€	Zum 31. Dezember 2020 T€
Langfristige Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen und Verkaufsoptionen über nicht kontrollierende Beteiligungen	16.333	17.986
Langfristige Verbindlichkeiten aus aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen	31.745	8.513
Sonstige	4.908	692
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	**52.986**	**27.191**
Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit	183.172	171.191
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen und Verkaufsoptionen über nicht kontrollierende Beteiligungen	16.766	7.740
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen	5.495	3.526
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuer und anderen Steuern	35.810	24.277
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	981	904
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten von Anlagevermögen	2.209	3.666
Vorrangige Dividendenverbindlichkeiten	305	323
Sonstige	25.091	12.822
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**269.829**	**224.449**
Summe	**322.815**	**251.640**

Im Zusammenhang mit der externen Wachstumsstrategie des neuen kombinierten SYNLAB-Konzerns können im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen bedingte Kaufpreiszahlungen entstehen, die mit dem beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionsdatum zu erfassen sind. Für bedingte Kaufpreiszahlungen, die von der Erfüllung von Leistungszielen abhängig sind, insbesondere Earn-Outs und Put Call Optionen, wird der Betrag als bedingte Kaufpreiszahlung verbucht, während aufgeschobene Kaufpreiszahlungen als Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Akquisitionen von Tochterunternehmen erfasst werden.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

17. Haftungsverhältnisse

AUßERBILANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 30. Juni 2021 bestehen die außerbilanziellen Verpflichtungen des Konzerns hauptsächlich aus Garantien, die zur Besicherung der langfristigen Darlehen gestellt wurden. Dazu gehört auch die Verpfändung von Anteilen an bestimmten Konzerngesellschaften. Zusätzlich wurden Garantien im Zusammenhang mit Leasingverträgen gegeben.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

18. Eigenkapital

GEZEICHNETES KAPITAL

Aktiengattung	Nennwert	Anzahl Aktien zum 1. Januar 2021	Betrag zum 1. Januar 2021	Veränderung Aktien	Anzahl Aktien zum 30. Juni 2021	Betrag zum 30. Juni 2021
Stammaktien	1,00 €	50.000	50.000,00 €	222.172.222	222.222.222	222.222.222,00 €
Summe	**-**	**50.000**	**50.000,00 €**	**222.172.222**	**222.222.222**	**222.222.222,00 €**

Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2021 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 50.000,00 €, eingeteilt in 50.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung um 199.950.000,00 € auf 200.000.000,00 € durch Ausgabe von 199.950.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 € erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 gewinnberechtigt. Die Eintragung dieser Sachkapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 28. April 2021. Bei dieser Transaktion wurden die Anteile der SYNLAB Limited, London, Großbritannien, in die SYNLAB AG eingebracht. Die SYNLAB Limited ist eine in Vereinigtes Königreich nach dem Companies Act gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die unter der Nummer 09630775 (England und Wales) eingetragen ist und ihren Sitz in 2 Portman Street, London W1H 6DU, Vereinigtes Königreich, hat. SYNLAB Limited und seine Tochtergesellschaften bilden den größten europäischen privaten Anbieter von medizinischen Diagnosedienstleistungen, der sich hauptsächlich mit klinischen Diagnosetests und Screening-Dienstleistungen beschäftigt.

Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2021 wurde anschließend weiterhin beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 200.000.000,00 €, eingeteilt in 200.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, im Rahmen einer Barkapitalerhöhung um 22.222.222,00 € auf 222.222.222,00 € durch Ausgabe von 22.222.222 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 € zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 gewinnberechtigt. Die Eintragung dieser Barkapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte ebenfalls am 28. April 2021. Aus dieser Kapitalerhöhung sind der Gesellschaft, bei einem finalen Ausgabepreis von 18,00 € pro Aktie, insgesamt rund 400 Mio. € liquide Mittel zugeflossen.

KAPITALRÜCKLAGE

In Zusammenhang mit den oben genannten Kapitalerhöhungen wurde das jeweilige Agio in die Kapitalrücklage. Zum Ausgabepreis der Aktien führte dies zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 3.776.927.774 €.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

BILANZVERLUST

Im Bilanzverlust sind die kumulierten Gewinne und Verluste des Konzerns ausgewiesen. Zudem enthält der Bilanzverlust gemäß IAS 19 die direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer.

RÜCKLAGE FÜR WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Rücklage für Währungsumrechnung enthält Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Gesellschaften ergeben (siehe Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung).

DIVIDENDEN

In den Jahren 2021 und 2020 wurden keine Dividenden beschlossen oder ausgeschüttet.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

In Zusammenhang mit der oben genannten Sachkapitalerhöhung haben die Aktionäre der SYNLAB Limited ihre Aktien an der SYNLAB Limited im Verhältnis 1:1 gegen Aktien der SYNLAB AG eingetauscht und dadurch Ihre Sacheinlage erbracht. Durch diesen 1:1 Tausch wurden die Beteiligungsverhältnisse der Aktionäre nicht beeinflusst.

Des weiteren wurden Kosten des Börsengang in einer Höhe von 16,7 Mio. € an die Aktionäre der SYNLAB Limited berechnet.

Anhangangaben zum Konzernabschluss
Zum 30. Juni 2021

19. Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

ANTEILIGE TILGUNG DES TERM LOAN B5 FÄLLIG 2026

SYNLAB Bondco PLC hat den existierenden 620,0 Mio. € Term Loan B (TLB5) fällig im Juli 2026 mit einem Nominalwert von 75,0 Mio. € zuzüglich aufgelaufener Zinsen am 10. August 2021 anteilig getilgt.

AKQUISITIONEN

Vom 1. Juli 2021 bis zum 10. August 2021 wurden Akquisitionen für einen Gesamtwert von 82,0 Mio. €, davon wurden bereits 7,8 Mio. € im Juni gezahlt. Sie beziehen sich auf die folgenden Akquisitionen in Italien und Spanien. Alle italienischen Gesellschaften gehören zur Gruppo Tronchet. Detaillierte Informationen zu den erworbenen Geschäftsbereichen konnten aufgrund des kürzlich erfolgten Abschlusses und der für den Abschluss notwendigen Zeit nicht wie von IFRS 3 gefordert offengelegt werden.

Erwerbszeitpunkt	Land	Gesellschaftsname	Fachrichtung	Zielsetzung	Art	Anteilsbeitz
1 Jul. 2021	Spanien	AVE2	medizinische Tests	bolt-on	asset deal	N/A
22 Jul. 2021	Italien	Centro di Terapia San Biagio S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Centro Diagnostico Cavour S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Centro San Petronio S.r.l	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Chiropratic S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Poliambulatorio Centro Diagnostico Cavour S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Laboratorio Analisi La Salute S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Laboratorio Analisi Cavour S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Centro di Terapia *Ionofonetica S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Poliambulatorio Parco dei Cedri S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Centro Azzarita di Riabilitazione Sportiva S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%
22 Jul. 2021	Italien	Centro Medico San Michele S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00%

Versicherung der gesetzlichen Vertreter
Zum 30. Juni 2021

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 10. August 2021

Der Vorstand

Mathieu Floreani	Sami Badarani
Chief Executive Officer	Chief Financial Officer